



JAHRESBERICHT

zur Delegiertentagung 2021 des VAA

DIGITALE DELEGIERTENTAGUNG AM FREITAG, 7. MAI 2021 VON 14 BIS CA. 17 UHR

AGENDA

- 1** Wahl der Tagungsleitung
- 2** Jahresbericht des Vorstandes einschließlich Diskussion des Jahresberichtes
- 3** Bericht der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer sowie Genehmigung der Haushaltsrechnung 2020
- 4** Entlastung des Verbandsvorstandes
- 5** Wahl des neuen Verbandsvorstandes
- 6** Bestätigung des Beirates und des Schiedsgerichtes
- 7** Wahl von zwei Kassenprüfern für die Jahre 2022 bis 2024
- 8** Entgegennahme des Haushaltsplanes 2021
- 9** Satzungsänderungen
- 10** Verschiedenes



Alle netzaffinen VAA-Mitglieder sind herzlich eingeladen, unter dem Hashtag **#VAADT2021** auf Twitter zu diskutieren. Wer der Diskussion lieber passiv folgen möchte, kann dies über den Newsstream der VAA-App tun.

WAHLEN UND BESTÄTIGUNGEN

KANDIDATENLISTE DES VORSTANDES FÜR DIE NEUWAHL DES VERBANDSVORSTANDES

Dr. Monika Brink

Geburtsjahr: 1965
Eintritt in den Verband: 01.02.2001
Werksgruppe: Boehringer Ingelheim
Ingelheim

Dr. Roland Fornika

Geburtsjahr: 1967
Eintritt in den Verband: 01.02.2001
Werksgruppe: Röhm

Dr. Christoph Gürtler

Geburtsjahr: 1967
Eintritt in den Verband: 01.01.1999
Werksgruppe: Leverkusen/Covestro

Ruth Kessler

Geburtsjahr: 1972
Eintritt in den Verband: 01.08.2001
Werksgruppe: Leverkusen/Bayer

Rainer Nachtrab

Geburtsjahr: 1957
Eintritt in den Verband: 01.10.1984
Werksgruppe: BASF Ludwigshafen

Dr. Dietmar Oeter

Geburtsjahr: 1966
Eintritt in den Verband: 01.11.2007
Werksgruppe: Merck

Dr. Thomas Sauer

Geburtsjahr: 1961
Eintritt in den Verband: 01.03.1996
Werksgruppe: Industriepark Wolfgang/
Evonik

Dr. Birgit Schwab

Geburtsjahr: 1972
Eintritt in den Verband: 01.01.2001
Werksgruppe: Wacker Burghausen

Dr. Martin Wolf

Geburtsjahr: 1960
Eintritt in den Verband: 01.08.1992
Werksgruppe: B. Braun Melsungen

KANDIDATENLISTE FÜR DIE NEUWAHL DER KASSENPRÜFER

Dr. Maren Buhk

Geburtsjahr: 1966
Eintritt in den Verband: 01.03.1998
Werksgruppe: Axalta Coating System

Alexander Schmitt

Geburtsjahr: 1974
Eintritt in den Verband: 01.02.2000
Werksgruppe: Grace Worms

BESTÄTIGUNG DER BEIRATSMITGLIEDER

BAYERN

Dr. Carsten Gaebert
Geburtsjahr: 1969
Eintritt in den Verband: 01.01.1999
Werksgruppe: Wacker München

HESSEN

Dr. Joachim Carl
Geburtsjahr: 1963
Eintritt in den Verband: 01.05.1993
Werksgruppe: Evonik Darmstadt

MITTE/OST

Dr. Guido Heinrich
Geburtsjahr: 1962
Eintritt in den Verband: 01.03.1991
Werksgruppe: Berlin-Chemie

NIEDERSACHEN/BREMEN

Dr. Carla Recker
Geburtsjahr: 1965
Eintritt in den Verband: 01.11.1998
Werksgruppe: Continental

NORD

Dr. Andreas Albrod
Geburtsjahr: 1951
Eintritt in den Verband: 01.06.2002
Werksgruppe: Beiersdorf

NORDRHEIN

Dr. Martina Seiler
Geburtsjahr: 1971
Eintritt in den Verband: 01.04.1998
Werksgruppe: Henkel Düsseldorf

SÜDWEST

Dr. Günther Achhammer
Geburtsjahr: 1960
Eintritt in den Verband: 01.05.1990
Werksgruppe: BASF Ludwigshafen

WESTFALEN

Udo Filipp
Geburtsjahr: 1959
Eintritt in den Verband: 01.09.2001
Werksgruppe: Evonik Essen

BESTÄTIGUNG DES SCHIEDSGERICHTS

Dr. Joachim Carl

Geburtsjahr: 1963
Eintritt in den Verband: 01.05.1993
Werksgruppe: Evonik Darmstadt

Dr. Carsten Gaebert

Geburtsjahr: 1969
Eintritt in den Verband: 01.01.1999
Werksgruppe: Wacker München

Dr. Martina Seiler

Geburtsjahr: 1971
Eintritt in den Verband: 01.04.1998
Werksgruppe: Henkel Düsseldorf

INHALT

| | |
|--|-----------|
| Mitgliederentwicklung und Werbung | 8 |
| Werbung | 16 |
| Vorstand und Geschäftsstelle | 17 |
| Rechtsschutz | 25 |
| Tarifsituation und Sozialpartnerschaft | 26 |
| Gehaltssituation | 27 |
| Die chemische Industrie im Jahr 2020 | 28 |
| 2021 (Prognose) | 28 |
| Beschäftigungsentwicklung | 30 |
| Betriebliche Altersversorgung | 31 |
| Sprecherausschuss- und Betriebsratsarbeit | 32 |
| Aufsichtsratswahlen und Aufsichtsratsarbeit | 34 |
| Community stärken | 35 |
| Chancengleichheitsumfrage | 37 |
| VAA connect | 38 |
| Hochschularbeit | 38 |
| Führung | 39 |
| Pensionäre | 39 |
| VAA Stiftung | 41 |
| Führungskräfte Institut (FKI) | 42 |
| FECCIA und Europa | 42 |
| Kooperationen | 43 |
| Ausblick | 43 |

MITGLIEDERENTWICKLUNG UND WERBUNG

ENTWICKLUNG DES MITGLIEDERBESTANDES

Erstmals seit 2015 ist die Zahl der neu eingetretenen Mitglieder zurückgegangen. Der Grund liegt auf der Hand: Die persönliche Ansprache durch Kollegen, der wichtigste Weg in den VAA, war 2020 deutlich erschwert. Denn viele Führungskräfte haben über weite Teile des Jahres im Homeoffice gearbeitet. Sie konnten nicht von Angesicht zu Angesicht mit ihren Kollegen sprechen – die Kontakte auf dem Flur, in der Kaffeeküche und beim Essen fehlten. Mit verschiedenen gezielten Mitgliederwerbemaßnahmen konnte der dadurch entstandene Rückgang an Neuzugängen jedoch deutlich begrenzt werden.

Für den Verlauf des Jahres 2021 ist Zuversicht angesagt. Spätestens nach der Rückkehr der Mitarbeiter aus dem Homeoffice werden die Beitrittszahlen wieder ansteigen.

Erfreulicherweise sank 2020 auch die Zahl der Austritte aus dem Verband. Die Coronapandemie hat erhebliche Unsicherheit ausgelöst – und in solchen Zeiten wissen die Mitglieder die Informationen und die zusätzliche Sicherheit durch den Juristischen Service des VAA zu schätzen. Der Rückgang der Austritte ist auch darauf zurückzuführen, dass die ehrenamtlichen und hauptamtlichen VAA-Vertreter die Sichtbarkeit des Verbandes in den Werksgruppen trotz der Coroneinschränkungen durch zahlreiche Onlineveranstaltungen aufrechterhalten und teilweise sogar ausgebaut haben.

Ungeachtet der Coroneffekte ist der Anteil der jungen Mitglieder weiter gestiegen: Am Jahresende 2020 waren 18 Prozent der im Berufsleben stehenden VAA-Mitglieder jünger als 41 Jahre. Nach wie vor stehen mehr als zwei Drittel der VAA-Mitglieder im Berufsleben, der Anteil der Pensionäre ist ebenfalls stabil und liegt weiterhin bei 18 Prozent. Der Anteil der Frauen in der Mitgliedschaft beträgt wie im Vorjahr 22 Prozent, bei unter 40-Jährigen liegt er bei 38 Prozent.

GESAMTMITGLIEDERENTWICKLUNG IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN

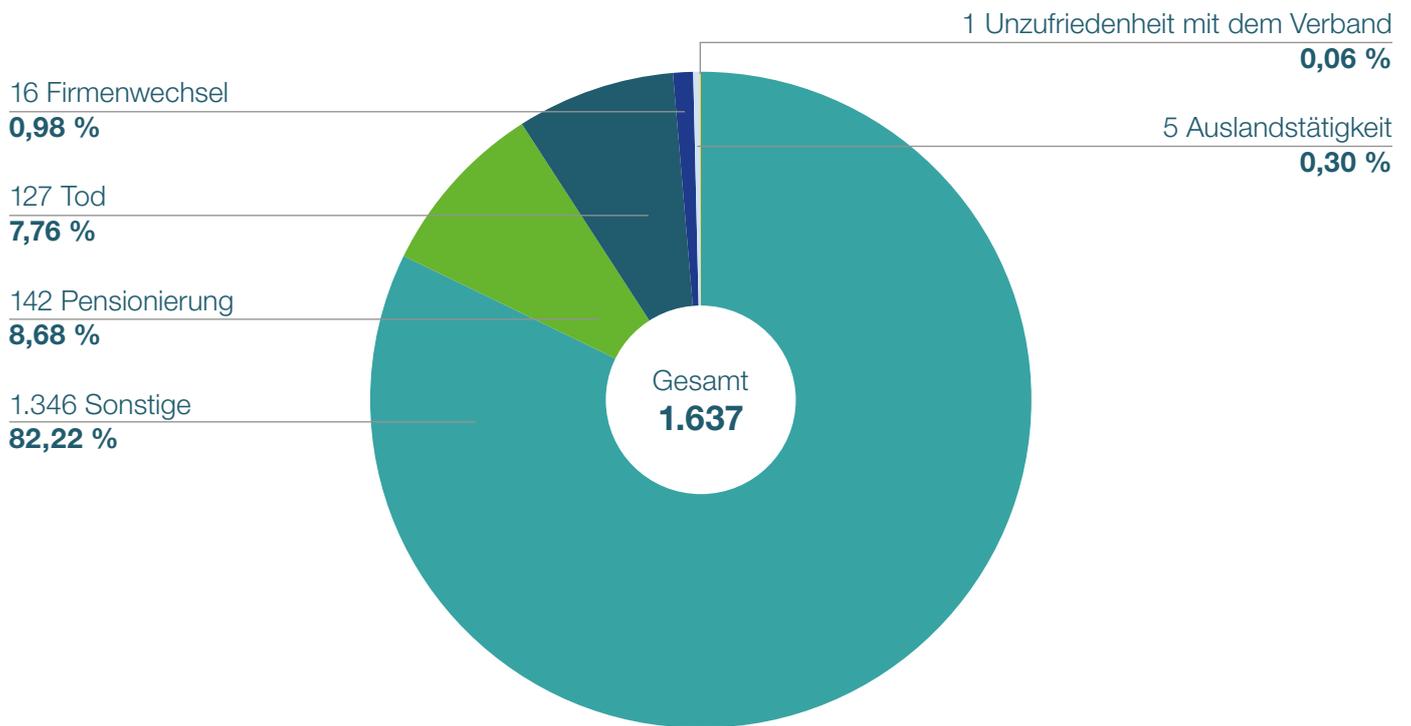
| Stand | Mitgliederentwicklung | Gesamtmitgliederzahl |
|-----------|-----------------------|----------------------|
| Ende 2011 | + 314 | 27.566 |
| Ende 2012 | + 492 | 27.988 |
| Ende 2013 | + 254 | 28.242 |
| Ende 2014 | + 386 | 28.628 |
| Ende 2015 | + 23 | 28.651 |
| Ende 2016 | + 109 | 28.760 |
| Ende 2017 | - 311 | 28.449 |
| Ende 2018 | + 73 | 28.522 |
| Ende 2019 | + 50 | 28.572 |
| Ende 2020 | - 143 | 28.429 |

ZU- UND ABGÄNGE 2020

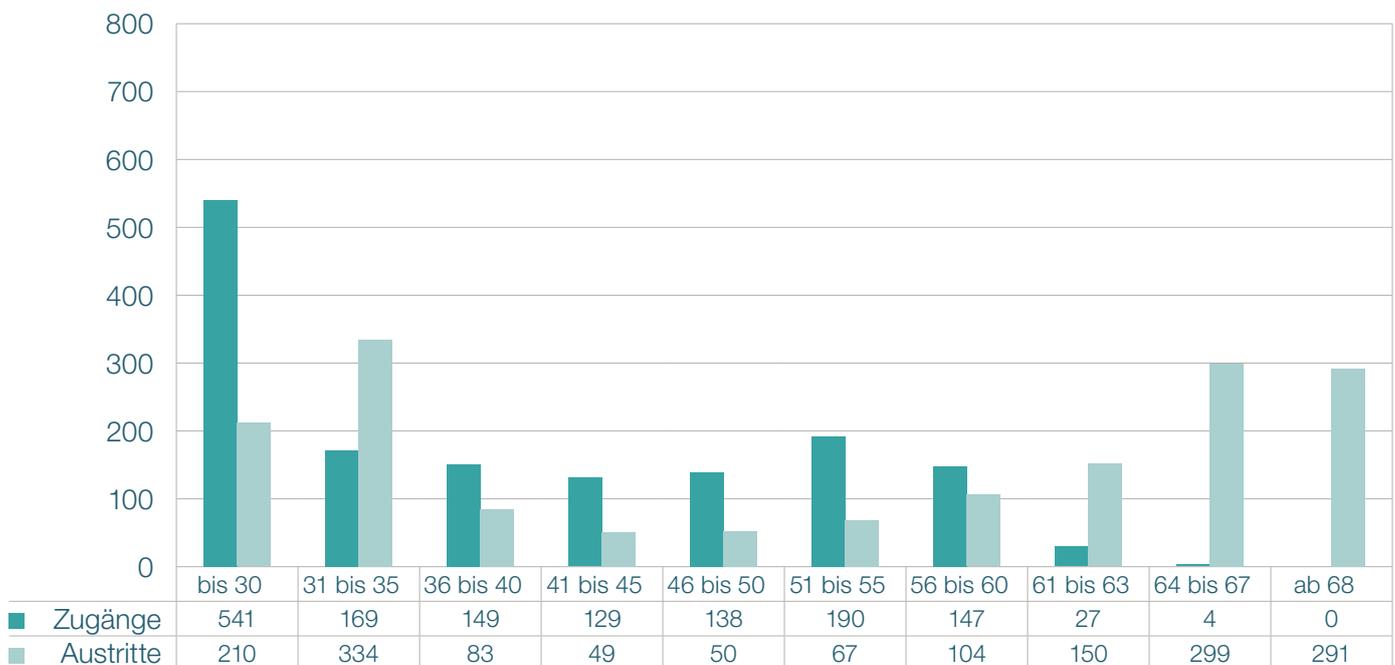
| Gesamt | |
|---------------------------------|---------------|
| Mitgliederbestand am 31.12.2019 | 28.572 |
| Neuzugänge | + 1.494 |
| Austritte | - 1.637 |
| Bestand am 31.12.2020 | 28.429 |
| Alte Bundesländer | |
| Mitgliederbestand am 31.12.2019 | 27.279 |
| Neuzugänge | + 1.418 |
| Austritte | - 1.521 |
| Bestand am 31.12.2020 | 27.176 |
| Neue Bundesländer | |
| Mitgliederbestand am 31.12.2019 | 1.293 |
| Neuzugänge | + 76 |
| Austritte | - 116 |
| Bestand am 31.12.2020 | 1.253 |

AUSTRITTE IM JAHR 2020

Gründe für das Ausscheiden der 1.637 Mitglieder im Jahr 2020:



ZU- UND ABGÄNGE IM JAHR 2020 NACH ALTER

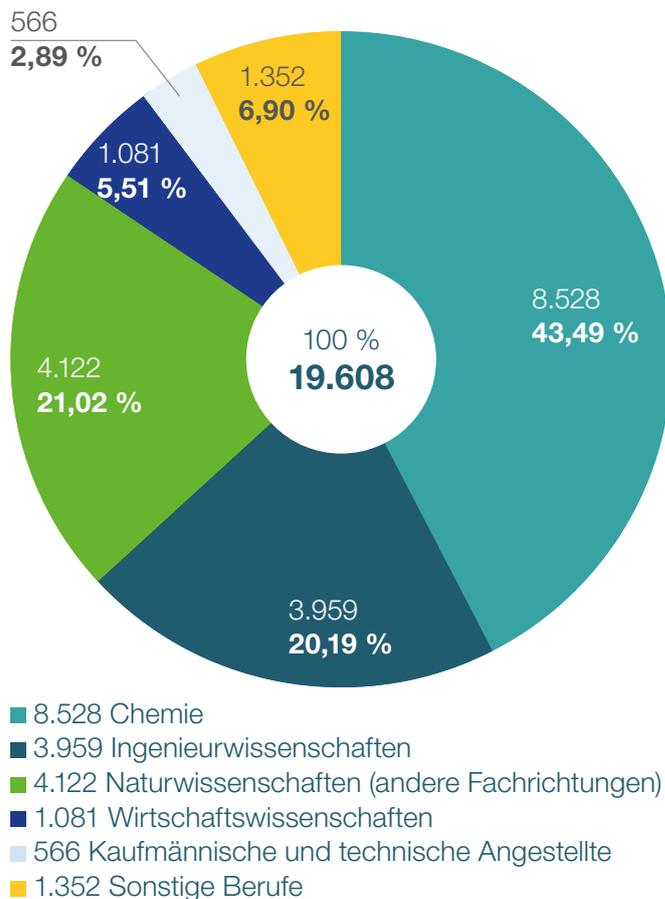


MITGLIEDERSTRUKTUR

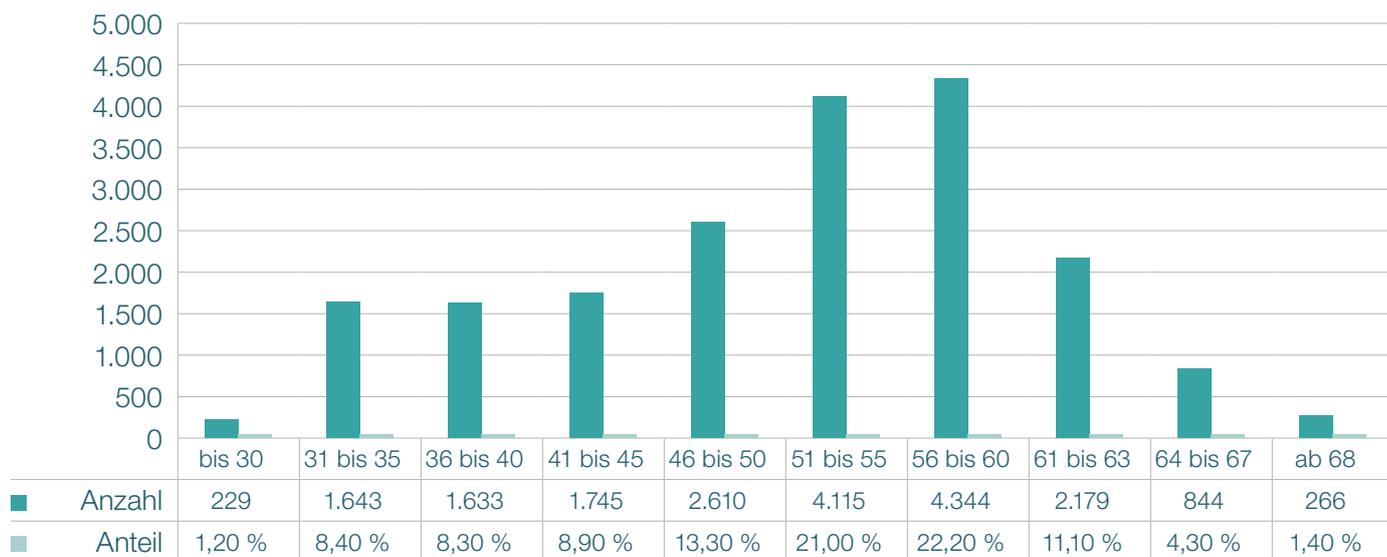
STATUS DER MITGLIEDSCHAFT 2020

| Status | Region | Anzahl | Prozentual |
|------------------------------------|--------|---------------|----------------|
| Berufstätige Anstellungsverhältnis | West | 18.763 | 66,00 % |
| | Ost | 553 | 1,95 % |
| | West | 275 | 0,97 % |
| | Ost | 17 | 0,06 % |
| | | 19.608 | 68,97 % |
| Nicht mehr im Berufsleben stehend | West | 4.930 | 17,34 % |
| | Ost | 317 | 1,12 % |
| | | 5.247 | 18,46 % |
| Ruhende Mitgliedschaften | | 535 | 1,88 % |
| Außerordentliche Mitgliedschaften | | 139 | 0,49 % |
| Sonstige Mitgliedschaften | | 87 | 0,31 % |
| Studenten | | 2.813 | 9,89 % |
| Gesamt | | 28.429 | 100 % |

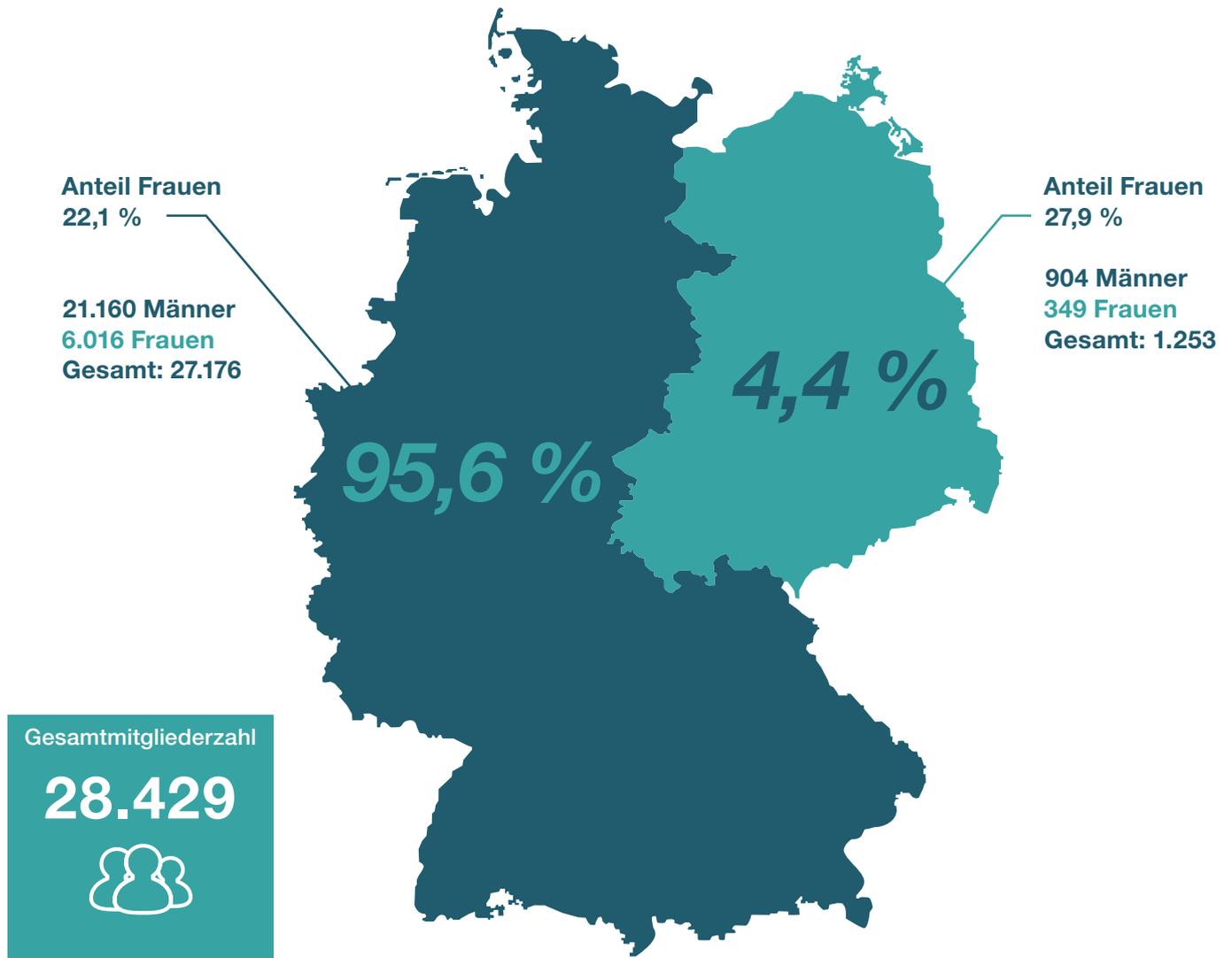
BERUFE DER IM BERUFSLEBEN STEHENDEN MITGLIEDER



ALTERSSTRUKTUR DER IM BERUFSLEBEN STEHENDEN MITGLIEDER



AUFTEILUNG GESAMTMITGLIEDER WEST/OST



77,6 %
 Männer
 Gesamt: 22.064 Männer

22,4 %
 Frauen
 Gesamt: 6.365 Frauen

MITGLIEDER IN DEN LANDESGRUPPEN

Mitglieder Landesgruppen

| Landesgruppe | Zahl | Prozentual |
|----------------------|-------|------------|
| Nordrhein | 6.212 | 21,7 % |
| Südwest | 6.037 | 20,5 % |
| Hessen | 5.807 | 20,4 % |
| Bayern | 2.802 | 9,9 % |
| Mitte/Ost | 2.695 | 9,5 % |
| Westfalen | 2.688 | 9,5 % |
| Niedersachsen/Bremen | 1.046 | 3,7 % |
| Nord | 947 | 3,4 % |

MITGLIEDER IN DEN ZEHN GRÖSSTEN WERKSGRUPPEN

In den zum Jahresende 2020 bestehenden 163 Werksgruppen sind 67 Prozent der Mitglieder organisiert. Der Anteil der Einzelmitglieder ist im Vergleich zum Vorjahr bei 33 Prozent nahezu unverändert geblieben.

| Werksgruppe | Zahl |
|----------------------------|-------|
| BASF Ludwigshafen | 2.192 |
| Leverkusen | 1.648 |
| Chemiepark Marl | 1.190 |
| Merck | 1.090 |
| Bayer Berlin | 807 |
| Industriepark Wolfgang | 645 |
| Lanxess | 621 |
| Sanofi Aventis Deutschland | 515 |
| Henkel Düsseldorf | 376 |
| Wacker Burghausen | 373 |

EINZELMITGLIEDER IN DEN LANDESGRUPPEN (einschließlich Studenten)

| Landesgruppe | Zahl |
|----------------------|-------|
| Südwest | 1.778 |
| Nordrhein | 1.648 |
| Hessen | 1.388 |
| Bayern | 1.290 |
| Mitte/Ost | 1.026 |
| Westfalen | 764 |
| Niedersachsen/Bremen | 575 |
| Nord | 538 |

VERSTORBENE MITGLIEDER

WERKSGRUPPENMITGLIEDER

ALLESSACHEMIE FRANKFURT

Dr. Hans Euchner
Dr. Artur Meyer
Dr. Robert Schneider

AXALTA COATING SYSTEMS

Manfred Walter

BASELL POLYOLEFINE WESSELING

Dipl.-Ing. Armin Lührs
Albert Nikles

BASF LAMPERTHEIM

Dr. Horst Zinke

BASF LUDWIGSHAFEN

Horst Bergmann
Dr. Klaus Böttcher
Klaus Endres
Horst Fitterer
Horst Guggemoos
Dr. Wilhelm Hiemenz
Peter Hiller
Dr. Albrecht Kolb
Dr. Wolfram R. Kroll
Dr. Josef Peterhans
Dr. Willibald Schönleben
Dr. Klaus Schrempp
Ludwig Spansel
Horst Sprenger
Dr. Otto Volkert
Dr. Hermann Windel

BAYER BERLIN

Dr. Carsten Wilpert

BENECKE-KALIKO

Dr. Heimbart Lehmann

BK GIULINI LUDWIGSHAFEN

Norbert Zorn

BOEHRINGER INGELHEIM BIBERACH

Dr. Helmut Franz

BOEHRINGER INGELHEIM INGELHEIM

Dr. Hans Elmar Bisle
Werner W. Braun

BSL OLEFINVERBUND

Clemens Doelle

CHEMIEPARK BITTERFELD-WOLFEN

Edgar Fischer
Dr. Horst Hoffmann
Otto Semsch

CHEMIEPARK MARL

Dr. Guenter Beckmann
Dr. Gerd Bohmholdt
Heinrich Holtermann
Dr. Werner Hübel
Josef Lindemann
Werner Pfeiffer
Arnold Polte
Dr. Heinrich Strack
Dr. Hans-Joachim Zech
Winfried Zimmermann
Dr. Günter Zoche

CHEMIESTANDORT KREFELD

Dr. Ping-Hong Tse

CLARIANT RHEIN-MAIN

Armin Schessner

DAIICHI SANKYO

Jürgen Starzynski

DEUTSCHE BP GELSENKIRCHEN

Dr. Jörg Gross
Dr. Werner Kirchhof
Wilhelm-Friedrich Missfelder

DEUTSCHE BP LINGEN

Ruediger Dierke

DORMAGEN

Dr. Helmut Ohse
Dr. Heinz Uhlenbrauck

DOW STADE

Martin Bremert

EVONIK METHACRYLATE

Otto Benz

EVONIK RHEINFELDEN

Eckhard Mikuszies

GRUENENTHAL

Dr. Wolfgang Hell

GSK VACCINES GmbH

Christian Kath

HENKEL DÜSSELDORF

Dr. Peter Berth
Dr. Wolf-Dieter Hell

HOECHST/Pensionäre

Dr. Gert Baumann
Karlheinz Durst
Dr. Dieter Düwel
Werner Ebenig
Dr. Albrecht Engelhardt
Dr. Friedrich-Karl Frorath
Dr. Rudolf Heinrich
Dr. Ernst Hofmann
Hans-Wilhelm Neuss

HOFFMANN LA ROCHE

Dr. Wolfgang Koch

INDUSTRIEPARK WOLFGANG

Dr. Edgar Koberstein
Dr. Karl Müller
Ingo Ramminger
Dr. Hans Wagner

INDUSTRIEZENTRUM OBERNBURG

Dr. Peter Hentschel

LEUNA

Hans-J. Weber

LEVERKUSEN

Dipl.Ing Georg Chalupka
Dr. Karl-Hans H.W. Dee
Dr. Wolfgang von der Emden
Dr. Mazen Es-Sayed
Dr. Hans-Ludwig Honig
Susanne Karjetta
Dr. Joachim Kolbe
Dr. Harry Orttmann
Dr. Klaus-Joachim Riedel
Dr. Klaus Schaffer
Franz-J. Schumi
Dr. Viktor Trescher

MERCK

Dr. Wolfgang Fruhstorfer
Dr. Siegfried Jende
Dr. Werner Manneck
Dr. Konrad Niethammer
Dr. Holger Maria Rohde

MITSUBISHI POLYESTER FILM

Dieter Weber

NUKEM

Josef Reus

ORICA GERMANY

Dr. Wilhelm Trautmann

PFIZER FREIBURG

Dr. Egmont Schaller

PHARMASERV

Dr. Gerhard Lüben

ROCHE DIAGNOSTICS MANNHEIM

Heike Roth

ROCHE DIAGNOSTICS PENZBERG

Dr. Wolfgang-F. Weckerle

RUHRCHEMIE

Udo Szibalski

SANOFI AVENTIS DEUTSCHLAND

Dr. Jürgen Sandow

SENIOREN DRESDEN

Dr. Heinrich Pötter

SIEMENS HEALTHCARE DIAGNOSTICS

Dr. Gerhard Guthöhrlein

UERDINGEN

Manfred Wagner

WACKER BURGHAUSEN

Dr. Paul Hittmair

WACKER NUENCHRITZ

Carl-Heinz Ehrke

WERK GENDORF

Dr. Johannes Puschmann

Dr. Volkmar Schmidt

INZELMITGLIEDER**Einzelmitglieder Hessen**

Dr. Gerd Angerer

Dr. Ruediger Baunemann

Dr. Klaus Betka

Horst Fech

Dr. Wolfgang Göltner

Dr. Rolf-Dieter Kalas

Marcel Picard

Einzelmitglieder Mitte/Ost

Reinhard Rischer

Dr. Kurt Seifert

Helmut Wehrstedt

Einzelmitglieder Nord

Dr. Wolfgang Mader

Einzelmitglieder Nordrhein

Dr. Joachim Behnke

Dr. Heinrich Bormann

Heinz Dümling

Walter Jansen

Dr. Roland Mueller

Dr. Gottfried Nettesheim

Einzelmitglieder Südwest

Dr. Bernd Hisgen

Erich Imhof

Gerhard Riecker

Dr. Josef Ruf

Einzelmitglieder Westfalen

Dr. Edwin Daum

Reinhold Sieber

HIER KANNST DU WAS ERLEBEN!



MITGLIEDER
WERBEN,
GUTSCHEIN
GEWINNEN!



MITGLIEDER WERBEN ZAHLT SICH AUS:
MIT EINEM ERLEBNISGUTSCHEIN VON
JOCHEN SCHWEIZER IN HÖHE VON 350 EURO.

JOCHEN
SCHWEIZER

www.vaa.de/werbeaktion

Die Werbeaktion gilt für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2020. Unter allen Mitgliedern, die in diesem Zeitraum ein Neumitglied werben, wird ein Erlebnissgutschein von Jochen Schweizer in Höhe von 350 Euro verlost. Für jedes geworbene Neumitglied nimmt man mit einem Los teil.

Foto: Ina Brocksieper – VAA

WERBUNG

ANZEIGENWERBUNG

Im Berichtsjahr wurden keine externen Anzeigen geschaltet.

WERBEAKTIONEN

Die Werbeaktion „Mitglieder werben Mitglieder“ wurde im Berichtsjahr erfolgreich fortgeführt. Das VAA-Mitglied erhielt für jedes geworbene Neumitglied einen Gutschein im Wert von 25 Euro, der bei Amazon eingelöst werden konnte.

Im Berichtsjahr gab es eine neu konzipierte Jahreschlussaktion. Es wurden Gutscheine im Wert von 350 Euro von dem Eventanbieter Jochen Schweizer verlost. Teilnehmer der Verlosung waren alle, die im Zeitraum Oktober bis Dezember ein neues VAA-Mitglied geworben haben. Je mehr Mitglieder der Einzelne geworben hatte, desto größer die Chance, einen Gutschein aus der Lostrommel zu erhalten. Diese Werbeaktion war sehr erfolgreich.

Für VAA-Mitglieder und Interessierte wurden wieder zahlreiche Vortragsveranstaltungen zu verschiedenen Themen durchgeführt. Im Jahr der Pandemie wurden diese auf das Onlineformat umgestellt, was sehr gut angenommen wurde. Die Teilnehmerzahlen konnten auf diese Weise deutlich gesteigert werden.

Als Dankeschön für die ehrenamtlich engagierten Kommissionsmitglieder gab es diesmal ein wertvolles Sommeliermesser mit Holzgriff.



Fotos: Ina Brocksieper – VAA



Michael Schmelmer, Mitglied der Unternehmensleitung bei Boehringer Ingelheim mit Verantwortung für Finanzen, Konzernfunktionen und Personal, hat den Deutschen Chemie-Preis Köln 2020 entgegengenommen. Foto: Frank Daum – Boehringer Ingelheim

VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE

VORSTANDSSITZUNGEN

Der Vorstandsvorstand hat 2020 insgesamt siebenmal getagt, einmal gemeinsam mit dem Beirat und einmal gemeinsam mit dem Führungskreis (Vorstand, Beirat und Kommissionsvorsitzende). Bis auf zwei Sitzungen fanden alle anderen im Onlineformat statt.

In den Vorstandssitzungen wurde wieder ein breites Themenspektrum behandelt. Dieses ergab sich zum einen aus den aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie und den damit einhergehenden politischen Ereignissen sowie den grundsätzlichen und konzeptionellen Fragestellungen, die für die Arbeit des Verbandes in dieser ganz besonderen Zeit von Bedeutung waren.

TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Sowohl die Delegiertentagung als auch die Jahreskonferenz fielen coronabedingt aus.

Der Deutsche Chemie-Preis Köln, mit dem 2020 Boehringer Ingelheim ausgezeichnet wurde, wurde digital verliehen. Der VAA-Exzellenzpreis, der an Dr. Patrick Lott und Dr. Lukas Reisky ging, wurde am 7. Dezember 2020 in einem kleinen Rahmen in der Geschäftsstelle verliehen.

Ergänzt wurde das Tagungsprogramm durch eine digitale Sprecherausschusskonferenz sowie durch digitale Landesgruppensitzungen, die unter Mitwirkung der Geschäftsführung im Frühjahr und im Herbst 2020 stattfanden.

VORSTAND UND BEIRAT

Der 2017 für drei Jahre gewählte Vorstand blieb aufgrund der ausgefallenen Delegiertentagung satzungsgemäß im Amt.



**1. Vorsitzender
Rainer Nachtrab**

Diplom-Ingenieur Verfahrenstechnik, Director Project Engineering Infrastructure, Utilities & Tankfarms BASF SE, Vorsitzender des Sprecherausschusses der BASF SE, Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der BASF SE, Vertreter der leitenden Angestellten im BASF Europa Betriebsrat. Im Vorstand seit 2004, 2. Vorsitzender von 2007 bis 2017, 1. Vorsitzender seit 2017.



Dr. Christoph Gürtler

Diplom-Chemiker, Leiter Neue Katalytische Verfahren Covestro Deutschland AG, Mitglied des Sprecherausschusses der Covestro Deutschland AG. Im Vorstand seit 2017.



**2. Vorsitzende
Dr. Daniele Bruns**

Diplom-Chemikerin, ehemalige Leiterin Sicherheit und Umwelt der Merck KGaA, ehemalige Stellvertretende Vorsitzende des Sprecherausschusses bei Merck. Im Vorstand seit 2014.



Dr. Roland Leroux

Diplom-Chemiker, Vorsitzender des Gesamtsprecherausschusses der SCHOTT AG und des Sprecherausschusses von SCHOTT in Mainz. Präsident des europäischen Führungskräfteverbandes Chemie FECCIA seit 2012, ULA-Präsident seit 2014, im Vorstand seit 2011.



**Schatzmeisterin
Ruth Kessler**

Diplom-Ingenieurin, Head of Risk Management CapEx Projects, Bayer AG. Stellvertretende Vorsitzende des Sprecherausschusses Bayer AG LEV/MON. Vorsitzende des Arbeitskreises Kommunikation im Konzernsprecherausschuss der Bayer AG. Mitglied des Werksgruppenvorstands Leverkusen. Schatzmeisterin seit 2017. Im Vorstand seit 2017.



Dr. Thomas Sauer

Diplom-Chemiker, Vice President Evonik Industries AG, Vorsitzender des Sprecherausschusses des Gemeinschaftsbetriebes Hanau-Wolfgang, Vorsitzender des Gesamtsprecherausschusses der Evonik Industries AG, Mitglied im Aufsichtsrat der Evonik Industries AG. Vizepräsident der ULA und der FECCIA seit 2018. Im Vorstand seit 2017.

Fotos: VAA

Dr. Frédéric Donié hat sein Vorstandsmandat im April 2019 niedergelegt.

BEIRAT

2020 hat es eine Veränderung in der Zusammensetzung des Beirats gegeben. Dr. Carsten Gaebert ist zum neuen Vorsitzenden der Landesgruppe Bayern in der Nachfolge von Dr. Birgit Schwab gewählt worden. Auf der Delegiertentagung sind Dr. Gaebert und Dr. Carl, seit 2019 Vorsitzender der LG Hessen, als Beiratsmitglieder noch zu bestätigen.

Damit setzt sich der Beirat wie folgt zusammen:

| Landesgruppe | Beiratsmitglied | Werksgruppe |
|---------------------|------------------------|--------------------|
| Bayern | Dr. Carsten Gaebert | Wacker München |
| Hessen | Dr. Joachim Carl | Evonik Darmstadt |
| Mitte/Ost | Dr. Guido Heinrich | Berlin-Chemie |
| Niedersachsen | Dr. Carla Recker | Continental |
| Nord | Dr. Andreas Albrod | Beiersdorf |
| Nordrhein | Dr. Martina Seiler | Henkel |
| Südwest | Dr. Günther Achhammer | BASF Ludwigshafen |
| Westfalen | Udo Filipp | Evonik Essen |

ARBEITSGRUPPEN UND KOMMISSIONEN

Die Vorstandsarbeit wird durch Kommissionen und Arbeitsgruppen unterstützt.

Kommission Aufsichtsräte

Prof. Manuela Rousseau, Beiersdorf

Kommission Betriebliche Altersversorgung

Dr. Marc Heider, BASF Ludwigshafen

Kommission Betriebsräte

Martin Kubessa, Chemiepark Marl

Kommission Einkommen

Dr. Hans-Dieter Gerriets, Lanxess

Kommission Hochschularbeit

Dr. Günther Achhammer, BASF Ludwigshafen

Kommission 60plus

Prof. Thomas Beisswenger, Industriepark Wolfgang

Kommission Sprecherausschüsse

Dr. Daniele Bruns, Merck

Kommission Werksgruppen

(zugleich Tarifkommission)

Rainer Nachtrab, BASF Ludwigshafen

Kommission Führung

Katja Rejl, Merck

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

GESCHÄFTSSTELLE KÖLN

Hauptgeschäftsführer

RA Gerhard Kronisch

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

RA Stephan Gilow

Geschäftsführer/Mitarbeiter der Geschäftsführung

RA Christof Böhmer (ab dem 01.04.2021)

RA Dr. Torsten Glinke

RA Christian Lange

RAin Ilga Möllenbrink

RA Hinnerk Wolff

RAin Pauline Rust

Kaufmännischer Geschäftsführer und Leiter Marketing

Ilhan Akkus

Geschäftsführer Kommunikation, Public Affairs, Pressesprecher

Klaus Bernhard Hofmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Christoph Janik

Timur Slapke

Ina Brocksieper

Ursula Statz-Kriegel

Leiterin Verwaltung

Sandra Brülls

Buchhaltung und Mitgliederverwaltung

Nicole Boes

Lina Trucios de Buhl

Leiterin Assistenz

Sandra Blumenkamp

Assistenz

Jeanette Beine

Stephanie Bernhardt

Lucie Dickes

Regina Hermanns

Gabriele Hochsattel

Nadine Jakobs

Nadja Rasmussen

Pia Rau

BÜRO BERLIN

Leiter des Büros Berlin und Geschäftsführer

RA Stefan Ladeburg

Geschäftsführer/Mitarbeiter der Geschäftsführung

RA Thomas Spilke

RAin Catharina Einbacher

Assistenz

Mareike Brose

Janett Creydt

Sarah Köppe

Foto: Ina Brocksieper – VAA



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2020 hat die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des VAA im Zeichen der Coronakrise stattgefunden. Der regelmäßige Austausch und die Kommunikation mit den Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wurde größtenteils auf Onlineformate umgestellt. So konnte der VAA die wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Interessen seiner Mitglieder weiterhin erfolgreich vertreten.

Pressemitteilungen zu Themen wie moderne Sozialpartnerschaft oder zeitgemäße gewerkschaftliche Positionierung wurden versandt. Dabei ging es um die Rolle des VAA in der Mitbestimmung und seine Positionsbestimmung in Richtung einer nachhaltigen, wertorientierten Führung in digitalen Zeiten. Auch eine zukunftssichere Altersversorgung, ein leistungsgerechtes Steuersystem, ein verstärkter Kündigungsschutz für Führungskräfte standen und stehen im Zentrum der Korrespondenz und der Kontakte der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, häufig in elektronisch geführten Gesprächsrunden des VAA-Dachverbandes ULA.

Inhaltlicher Höhepunkt der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit war die Erstellung des schon traditionellen Jahrbuchs in einem neuen Format. Zahlreiche prominente Autoren haben Beiträge zum Thema „Marktwirtschaft und ökologische Transformation“ beigesteuert. Das Jahrbuch dient der Imagepflege und Positionierung des VAA in der Öffentlichkeit und wird nicht nur an seine Mitglieder, sondern an rund 1.500 Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Verbänden, Wissenschaft und Gesellschaft verschickt. Das Thema des Jahrbuchs war auch Jahresthema des VAA für 2020. Der VAA nahm in zahlreichen Veröffentlichungen dazu Stellung. Ob es um nachhaltige, wertorientierte Führungsfragen oder um die Positionierung des Verbands insgesamt geht: Die Führungskräfte der chemisch-pharmazeutischen Industrie werden auch in Zukunft bei diesem Jahrhundertthema Stellung beziehen.

Auch 2020 fand die VAA-Befindlichkeitsumfrage eine ausgezeichnete Berichterstattung in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ)*. Sowohl die Umfrageergebnisse als auch die entsprechende VAA-Pressemitteilung sind von weiteren Medien im Print- und Onlinebereich ebenso aufgegriffen worden wie die Ergebnisse der VAA-Einkommensumfrage.

Die Medienkontakte des VAA zu vielen relevanten Medien – von Print, Online über Nachrichtenagenturen bis hin zu Funk und Fernsehen – wurden gepflegt und ausgebaut. Regelmäßige Kontakte mit der *FAZ*, dem *Handelsblatt* und der Deutschen Presse-Agentur (dpa) gehören

dazu – außerdem die Teilnahme und Mitwirkung an den Veranstaltungen des Kölner Presseclubs und regelmäßige Hintergrundgespräche mit überregionalen und regionalen Medien.

Zu einer lebendigen Öffentlichkeitsarbeit gehört auch der regelmäßige Austausch mit Vertretern des öffentlichen Lebens. Sie waren im Coronajahr vorwiegend auf Onlineveranstaltungen beschränkt. Unter den Gesprächspartnern waren hochrangige Politiker wie Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner.

Die Verleihung des Deutschen Chemie-Preises Köln konnte 2020 leider nicht in der üblichen Form eines Festaktes stattfinden. Sie wurde diesmal über eine Pressemitteilung und die internen Medien des Siegerunternehmens sowie des VAA kommuniziert. 2020 ging die Auszeichnung an Boehringer Ingelheim.

Die Verleihung des Exzellenzpreises der VAA Stiftung musste ebenfalls in einem reduzierten Format stattfinden. Den beiden Preisträgern wurde jeweils das Preisgeld und die Urkunde in der VAA-Geschäftsstelle Köln von VAA-Vorstandsmitglied Dr. Christoph Gürtler, VAA-Hauptgeschäftsführer Gerhard Kronisch und dem Stellvertretenden VAA-Hauptgeschäftsführer Stephan Gilow überreicht.

Mit der Vereinigung Chemie und Wirtschaft (VCW) in der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) hat es eine digitale, mit zweihundert Teilnehmern vielbeachtete Jahreskonferenz zur „Transformation zur CO₂-neutralen Chemieindustrie 2050“ gegeben. Die Veranstalter schickten im Vorfeld der Veranstaltung allen Teilnehmern das VAA-Jahrbuch „Marktwirtschaft und ökologische Transformation“.

Zu den Kernserviceleistungen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gehören der VAA Newsletter und das VAA Magazin. Der VAA Newsletter erreicht über 12.000 Abonnenten und informiert einmal monatlich in gewohnt kompetenter Form über aktuelle Ereignisse aus der Politik, der Branche und dem Verband. Angereichert wird das Angebot mit Servicethemen zu Finanzen und Steuern sowie Veranstaltungstipps und nützlichen Links.

12.000 Abonnenten des VAA Newsletters

Inhouse Produktion des VAA Magazins

VAA MAGAZIN

Seit Juli 2020 wird das VAA Magazin komplett inhouse produziert, nachdem das langjährige Mitglied des VAA-Redaktionsbeirats Thomas Dülberg seine PR- und Kommunikationsagentur Dülberg & Brendel strategisch und operativ neu positioniert hat. Mit Dankbarkeit blickt die Redaktion des VAA Magazins auf eine erfolgreiche, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit Dülberg und dem Kommunikationsteam zurück.



Foto: mockups-design.com

Die alleinige gestalterische Verantwortung liegt nunmehr beim VAA. Zuständig für das Layout und dessen stetige Weiterentwicklung ist die seit 2020 im Team der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätige Kreativdirektorin Ina Brocksieper. Weiterhin fortgesetzt wird die seit Jahren bewährte Zusammenarbeit bei der Druckvorstufe und dem Druck des VAA Magazins mit der Köllen Druck + Verlag GmbH in Bonn.

Inhaltlich entwickelt das Redaktionsteam das VAA Magazin kontinuierlich weiter. Als Zeitschrift für Fach- und Führungskräfte liefert das VAA Magazin Reportagen über neue Technologien sowie gut recherchierte Berichte und Meldungen aus Branche, Mitbestimmung, Wissenschaft, Politik, Recht und Verband. Neben einer gedruckten Ausgabe gibt es das VAA Magazin sowohl in einer PDF-Version als auch als interaktives E-Paper. Beide stehen unter www.vaa.de/vaamagazin zum freien Download bereit.

ONLINE & SOCIAL MEDIA

Zum Jahresende 2020 ist die Besucherzahl der VAA-Website von rund 74.000 im Vorjahr auf gut 87.000 gestiegen. Im Schnitt betrug die Aufenthaltsdauer drei Minuten und 22 Sekunden. Die Zahl der abgesprungenen Besucher, womit das Verlassen der Website nach einer Seite gemeint ist, lag mit 47 Prozent um drei Prozentpunkte höher als 2019. Pro Besuch wurden im Durchschnitt 2,9 Aktionen durchgeführt. Dazu zählen unter anderem Seitenansichten, Downloads, ausgehende Verweise und interne Suchen. Die durchschnittliche Generierungszeit der Website betrug 0,69 Sekunden und lag in etwa im Bereich des Vorjahres.

Die Zahl der Seitenansichten ist von rund 210.000 im Jahr 2019 leicht auf über 218.000 gestiegen. Vom umfangreichen Publikationsangebot auf der frei zugänglichen Website wurden 2020 über 21.000 Downloads vorgenommen – zu den populärsten zählten der Gehaltstarifvertrag, der Manteltarifvertrag, die Pressemitteilung zum Tarifabschluss 2019 sowie das Jahrbuch 2020 und die Broschüre „AT-Angestellte“.

2020 hat es deutliche Veränderungen im Ranking der Browserzugriffe gegeben: Mit knapp 17.000 Zugriffen hat Chrome die verschiedenen Versionen des Internet Explorers mit seinen gut 14.000 Zugriffen vom Spitzenplatz verdrängt. Auf den weiteren Plätzen folgen Mobile Safari (über 13.000) und Firefox (über 12.000). Chrome Mobile mit über 8.500 Zugriffen komplettiert die Top fünf.

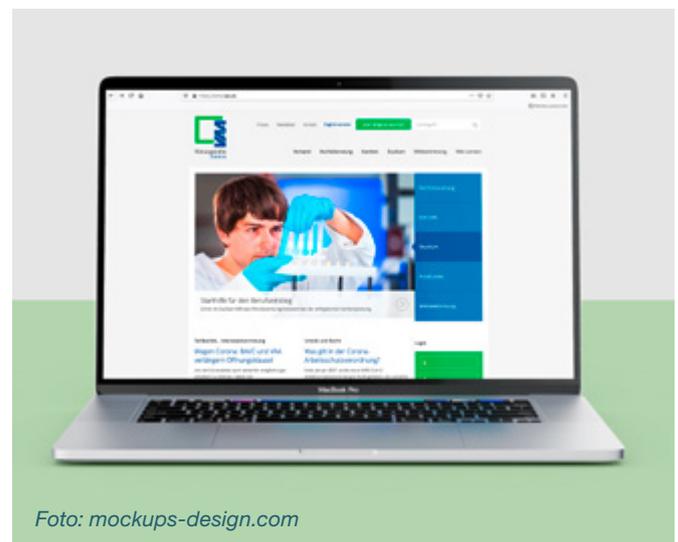


Foto: mockups-design.com

In den sozialen Netzwerken ist der VAA auf Facebook, Instagram, Twitter, YouTube, LinkedIn und Xing aktiv. Auf dem weltweit nach wie vor größten sozialen Netzwerk Facebook spricht der VAA als „VAA Campus“ die strategisch wichtige Zielgruppe der Studenten, Doktoranden, Berufsanfänger und Professionals an. Hier betrug die



Zahl der Fans zum Jahresende 2020 insgesamt 427 – zwei mehr als Ende 2019. Die Zahl der regelmäßigen Abonnenten ist dagegen stärker auf nunmehr 535 gestiegen. Die mit Abstand stärksten Altersgruppen sind die Gruppen der 25- bis 34-Jährigen und der 35- bis 44-Jährigen. Mit 36 Prozent ist der Frauenanteil unter den VAA-Campus-Fans gleichgeblieben. Einen sehr großen Schritt nach vorn hat das Facebook-Profil bei der durchschnittlichen Beitragsreichweite gemacht, die im Vergleich zum Vorjahr von 1.203 auf 4.165 gestiegen ist.



Auf Instagram, einem für Influencer wichtigen und populären Netzwerk zum Teilen von Fotos und Bildgeschichten, tritt der VAA ähnlich wie auf Facebook als „vaa_campus“ auf. Gegenüber 2019 ist dort die Zahl der Abonnenten im Jahr 2020 deutlich von 536 auf 659 gestiegen.



Zum Ende des letzten Jahres hatte das VAA-Profil „VAA_de“ auf dem Microbloggingdienst Twitter über 3.131 Follower – 281 mehr als 2019. Mehrmals täglich werden hier Kurznachrichten (Tweets) versendet. Schon lange vor den Ereignissen rund um die letzten US-Präsidentenwahlen galt Twitter als eine für den medialen und politischen Diskurs in der digitalen Öffentlichkeit bedeutende Plattform – und bleibt es auch weiterhin. Denn hier ist der VAA mit allen wichtigen Entscheidern und Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik vernetzt. Seine Nachrichten, Kommentare, Inhalte und Positionen kommuniziert der Verband aktiv. In der Spitze konnte „VAA_de“ 16.200 Impressionen pro Monat erreichen.



Auf dem YouTube-Kanal „VAA – Führungskräfte Chemie“ ist die Zahl der regelmäßigen Abonnenten von 44 im Jahr 2019 auf 60 zum Jahresende 2020 gestiegen. Dort sind verschiedene Kurzfilme zu Kampagnen und Veranstaltungen sowie der beliebte Videoblog (Vlog) „Alles, was recht ist“ hochgeladen. In dieser Vlog-Reihe erklären VAA-Juristen relevante arbeitsrechtliche Themen auf auch für juristische Laien verständliche Art und Weise. Verlinkt sind die rund zwei- bis dreiminütigen Videos außerdem auf der VAA-Website unter www.vaa.de/rechtsberatung. Spitzenreiter bei den Abrufen auf YouTube bleiben die Vlogbeiträge zur Anpassung der Betriebsrente mit insgesamt 2.060 Aufrufen, zum Aufhebungsvertrag mit gut 1.189 Aufrufen und zum Betriebsübergang mit 680 Aufrufen.

OFFENSIVE AUF LINKEDIN



Auf dem globalen Businessnetzwerk LinkedIn hat der VAA 2020 seine Aktivitäten unter dem eigenen Unternehmensprofil „VAA – Führungskräfte Chemie“ nochmals verstärkt und konnte zum Jahresende 2020 seine Followerzahl von 400 auf 986 mehr als verdoppeln. Enorm gestiegen ist auch die Anzahl der Beitragsimpressionen: Im Durchschnitt lag sie bei 7.419 – 2019 noch bei 1.100. Die sich auf Interaktionen mit anderen LinkedIn-Nutzern beziehende Engagement-Rate lag bei durchschnittlich fünf Prozent. In Deutschland gilt Xing immer noch als das größte Businessnetzwerk. Doch das zu Microsoft gehörende LinkedIn gewinnt immer mehr an Bedeutung und ist dabei, Xing im Bereich des Business Networkings und der Unternehmenskommunikation den Rang abzulaufen.



Auf Xing sind zahlreiche VAA-Mitglieder in der übergeordneten, vom Dachverband ULA gemeinsam mit dem Social-Media-Team des VAA verwalteten Gruppe „Deutscher Führungskräfteverband“ mit einem eigenen Forum vertreten. Die offene Gruppe zählte Ende 2020 insgesamt 1.900 Mitglieder – 100 mehr als im Vorjahr.

Ebenfalls auf Xing ist das VAA-Frauenetzwerk „VAA connect“ seit Ende 2018 mit einer geschlossenen Gruppe aktiv, um über Vereinbarkeit, Chancengleichheit und Diversity zu diskutieren. Dort postet das Moderatorenteam neben eigenen Beiträgen regelmäßig lesenswerte Artikel und Links aus anderen Medien, die für die Community von Interesse sein können. Die VAA-connect-Gruppe richtet sich an alle Interessenten im VAA und in der gesamten Branche und hatte Ende 2020 insgesamt 71 Mitglieder – acht mehr als 2019.

4.165 Beitragsreichweite auf Facebook

659 Abonnenten auf Instagram

3.131 Follower auf Twitter

60 Abonnenten auf Youtube

986 Follower auf LinkedIn

1.900 Mitglieder auf Xing

ONLINE-MITGLIEDERBEREICH MEINVAA



Im Online-Mitgliederbereich MeinVAA auf mein.vaa.de stehen alle Informationen bereit, die exklusiv den Verbandsmitgliedern vorbehalten sind. Neben der vollständigen

Auswahl an VAA-Infobroschüren und Rechtsbroschüren gehören dazu unter anderem Informationen zur Einkommensumfrage und zur Befindlichkeitsumfrage sowie der VAA-Gehalts-Check und Materialien zur Verbandsarbeit. Darüber hinaus bietet MeinVAA den besonderen Mehrwert, dass die VAA-Mitglieder passgenaue Informationen aus der eigenen Werks- und Landesgruppe erhalten.

MeinVAA bietet eine benutzerfreundliche Bedienoberfläche und verfügt wie die Verbandswebsite www.vaa.de über ein responsives Design, das die Nutzung der Plattform auf mobilen Endgeräten wie Tablets und Smartphones ermöglicht. Die Anmeldung auf MeinVAA ist sowohl mit der E-Mailadresse als auch mit der VAA-Mitgliedsnummer möglich.

Die Verwaltung und die Pflege der Mitgliedsdaten werden durch MeinVAA ebenfalls erleichtert. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, sich nach dem Login die eigenen Mitgliedsdaten anzeigen zu lassen und diese selbst zu aktualisieren. Zudem können im Bereich „Service“ Beitragsbestätigungen als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Die Werksgruppenvorsitzenden können über den Reiter „MAuS“ (MeinVAA-Auskunft-System) jederzeit die wichtigsten Mitgliederbewegungen einsehen. Über einen gesonderten Anmeldebereich können die Werksgruppenvorstände zudem die Mitgliederlisten ihrer Werksgruppen bearbeiten, um sie auf dem aktuellen Stand zu halten. Dabei sehen die Werksgruppenvorsitzenden die Echtzeitdaten aus der Kölner Mitgliederverwaltung.

VAA-APP

Mit einer eigenen App ist der VAA auch bei Google Play und im App Store vertreten. In der VAA-App gibt es alle Neuigkeiten rund um den VAA und VAA-relevante Inhalte gebündelt in einer einzigen App – ob Nachrichten aus den verschiedenen Social-Media-Profilen des VAA, Pressemitteilungen, aktuelle Urteilsmeldungen oder zielgruppenspezifische Informationen für eingeloggte VAA-Mitglieder aus den MeinVAA-Kanälen. Dabei bietet die in den Stores als „VAA-NewsApp“ betitelte App Informationen für alle, die an Nachrichten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Studium und Karriere sowie der Chemie- und Pharmabranche interessiert sind. VAA-Mitglieder haben außerdem direkten Zugriff auf ihre Mitgliedsdaten und können diese in der App bearbeiten.

Die Zahl der App-Downloads auf beiden Smartphone-Plattformen von insgesamt 1.644 im Jahr 2019 auf 2.007 zum Jahresende 2020 gestiegen. Dabei entfielen mehr als 1.247 auf iOS-Geräte (iPhones und iPads) und 760 auf Android-Geräte. Die Zahl der Impressionen über beide Stores (App Store und Google Play) ist wie schon im Vorjahr abermals gestiegen – von 6.150 auf 8.051. Downloadlinks für beide Betriebssysteme gibt es unter www.vaa.de/vaa-newsapp.



Foto: mockups-design.com

1.247 App-Downloads auf iOS-Geräte

760 App-Downloads auf Android-Geräte

RECHTSSCHUTZ

Zu den wichtigsten Dienstleistungen, die der VAA seinen Mitgliedern bietet, gehört der Juristische Service – und dieser geht deutlich über den Leistungsumfang üblicher Rechtsschutzversicherungen hinaus. Im außergewöhnlichen Coronajahr 2020 ist die Zahl der Rechtsberatungen gegenüber 2019 um rund 500 auf insgesamt 4.000 gestiegen. Bedingt durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie fiel auch die Themengewichtung bei den Beratungs- und Rechtsschutzfällen anders aus als in den Vorjahren.

Im besonderen Fokus standen 2020 Rechtsberatungen rund um Kurzarbeit und Homeoffice. Bedingt durch die Coronakrise haben sich die VAA-Mitglieder beispielsweise zum Versicherungsschutz im Homeoffice oder zu Fragen der Arbeitszeit bei mobiler Arbeit beraten lassen. Häufig haben die Juristen in der Geschäftsstelle Köln und im VAA-Büro Berlin auch mit Betriebsvereinbarungen und Sprecherausschussvereinbarungen zu Kurzarbeit und Homeoffice zu tun gehabt.

Im Zusammenhang mit der Coronapandemie sind außerdem Rechtsberatungen und Rechtsschutzfälle aktuell, in denen es um Kündigungen, Aufhebungsverträge und Abfindungen geht, was allerdings auch sonst zum Standardrepertoire der Rechtsanwälte und Fachanwälte in Köln und Berlin gehört.

Die Juristen des VAA haben jahrelange Erfahrung in der Branche und kennen sich mit den besonderen Anforderungen außertariflicher und leitender Angestellter sehr gut aus – ein echtes Alleinstellungsmerkmal, wenn man den VAA-Service mit der Beratungspraxis anderer gewerkschaftlicher Organisationen vergleicht.

Trotz der deutlich gestiegenen Zahl der Rechtsberatungen, zu denen die telefonische oder persönliche Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen gehört, ist die Zahl der Beistandsfälle für VAA-Mitglieder gegenüber ihrem jeweiligen Arbeitgeber mit gut 350 weitgehend konstant geblieben. Nur minimal unter dem Vorjahresniveau bewegt sich die Zahl der Rechtsschutzfälle – damit sind die Vertretungen vor Gericht gemeint – mit etwas über 240.

Warum gibt es überhaupt so viele Beratungsfälle im Vergleich zu Rechtsbeistand und Rechtsschutz? In den allermeisten Fällen schalten die VAA-Juristen sich sehr früh in Konflikte ein, um in Verhandlungen mit den Arbeitgebern das optimale Ergebnis herauszuholen. Der beste Gerichtsprozess ist derjenige, den man nicht führen muss.

4.000 Rechtsberatungen

350 Beistandsfälle

240 Rechtsschutzfälle

Thomas Spilke

Christian Lange

Gerhard Kronisch

Hinnerk Wolff

Catharina Einbacher

Ilga Möllenbrink

Dr. Torsten Glinke

Stefan Ladeburg

Stephan Gilow

Pauline Rust

Foto: VAA



Foto: Kzenon – Fotolia

TARIFSITUATION UND SOZIALPARTNERSCHAFT

SITUATION IN DEN ALTEN BUNDESLÄNDERN

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) wurde in bewährter Weise fortgesetzt. Tarifverhandlungen über die Mindestjahresbezüge fanden 2020 nicht statt, weil der Tarifabschluss vom 9. November 2019 einen Dreijahreszeitraum erfasst.

Für 2020 betragen die Mindestjahresbezüge im zweiten Beschäftigungsjahr 67.600 für diplomierte Angestellte und Angestellte mit Masterabschluss Euro und 78.750 Euro für Angestellte mit Promotion. Für 2021 werden sie 68.550 Euro beziehungsweise 79.875 Euro betragen.

Seit 1997 sind IG BCE, DAG/ver.di und Marburger Bund – anders als beim Akademiker-Manteltarifvertrag – nicht mehr Verhandlungspartner des Akademiker-Gehaltstarifvertrages. Da nur die Mitglieder der vertragsschließenden Organisationen tarifgebunden sind, bedeutet dies, dass die tarifvertraglichen Mindestjahresbezüge nur für Mitglieder des VAA rechtsverbindlich sind.

SITUATION IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN

Auch im Jahr 2020, 30 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands, konnten durch die Verweigerung des Arbeitgeberverbandes Nordostchemie keine Akademikertarifverträge für die neuen Bundesländer abgeschlossen werden.

Junge Naturwissenschaftler streben daher weiterhin eine Beschäftigung in den alten Bundesländern an. Viele Unternehmen in den neuen Bundesländern klagen über erhebliche Probleme bei der Rekrutierung junger qualifizierter Naturwissenschaftler. Diese Situation wird sich in den nächsten Jahren im Rahmen des demografischen Wandels weiter verschärfen.

67.600 € für diplomierte Angestellte

78.750 € für Angestellte mit Promotion

GEHALTSSITUATION

Die VAA-Einkommensumfrage verschafft einen aktuellen Überblick über Gehaltsstrukturen. Durch differenzierte Auswertungen erhalten VAA-Mitglieder Aussagen zu Gesamteinkommen, Fixeinkommen und Boni sowie sonstigen Entgeltbestandteilen wie Aktienoptionen, Mitarbeiteraktien, Dienstwagen und Erfindervergütungen. Sie wird von der RWTH Aachen unter Leitung von Prof. Christian Grund begleitet. Durch die Längsschnittbetrachtung liefert die Studie einen einzigartigen Überblick über die Gehaltsentwicklungen von Führungskräften in der chemisch-pharmazeutischen Industrie.

Im Vergleich zu 2018 ist das Gesamteinkommen 2019 um 3,5 Prozent gestiegen. Damit ist der Anstieg um 0,9 Prozentpunkte geringer ausgefallen als im Vorjahr. Grund dafür ist das geringere Wachstum bei den variablen Bezügen, die nach 5,9 Prozent im Jahr 2018 im letzten Jahr nur um 2,4 Prozent zulegen konnten. Die Steigerung bei den Fixeinkommen fiel mit 2,9 Prozent etwas höher aus als im Vorjahr (2,7 Prozent im Jahr 2018).

Das Gesamteinkommen im MTV-Bereich setzte sich im Befragungsjahr aus 82 Prozent Fixgehalt, 15,1 Prozent variablen Bezügen und 2,9 Prozent sonstigen Einkommensbestandteilen (Erlöse aus Aktienoptionen, Erfindervergütung, Sonderzahlungen sowie geldwerte Vorteile aus Mitarbeiteraktien und Dienstwagen) zusammen.

Nach wie vor ist die Unternehmensgröße der prägende Einflussfaktor für das Gesamteinkommen. Die mittleren Gesamteinkommen in Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern liegen um circa 29 Prozent über denen mit weniger als 1.000 Mitarbeitern. Die Hierarchiestufe ist ein weiterer wichtiger Faktor für das Gesamteinkommen. Das mittlere Gesamteinkommen der Stufe 4 (tarifnaher AT-Bereich) liegt etwa 31 Prozent unter dem der Stufe

3 (gehobener AT-Bereich/Leitende Angestellte), das der Stufe 2 (obere Führungskräfte) etwa 24 Prozent über dem der Stufe 3. Pro Berufsjahr wächst das Gesamteinkommen zwischen dem fünften und dem 35. Berufsjahr um rund 3.000 Euro (Median).

Der Vergleich zwischen Männern und Frauen zeigt, dass die Gesamteinkommen der Frauen überwiegend unterhalb der Gesamteinkommen der Männer liegen. Ab dem 22. Berufsjahr sind deutliche Gehaltsunterschiede festzustellen. Frauen sind in höheren Führungsebenen unterrepräsentiert und weniger in Großunternehmen beschäftigt. 21,1 Prozent der Frauen und 2,5 Prozent der Männer sind teilzeitbeschäftigt.

Die Steigerung der Fixgehälter im MTV-Bereich von 2017 auf 2018 zeigt im Längsschnitt hohe Werte in den unteren Berufsjahren, während in den oberen Berufsjahren ein geringerer Anstieg zu beobachten ist.

Häufigere Auslandsaufenthalte im Beruf, häufigere Wechsel der Funktionsbereiche und eine höhere Promotionsrate – das sind die wesentlichen Unterschiede bei der Karriereentwicklung von Führungskräften auf höheren Stufen im Vergleich zu Teilnehmern auf niedrigen Stufen.

Das Gesamteinkommen der Teilnehmer aus den alten Bundesländern mit weniger als 19 Berufsjahren und mehr als 22 Berufsjahren übersteigt das Gesamteinkommen der Teilnehmer aus den neuen Bundesländern. Das Medianeinkommen aller Teilnehmer aus den neuen Bundesländern liegt um 21,8 Prozent unter dem der Teilnehmer aus den alten Bundesländern.

82 % Fixgehalt

15,1 % variable Bezüge

2,9 % sonstige Einkommensbestandteile

21,1 % Frauen sind teilzeitbeschäftigt

2,5 % Männer sind teilzeitbeschäftigt

DIE CHEMISCHE INDUSTRIE IM JAHR 2020

Veränderung zum Vorjahr in Prozent

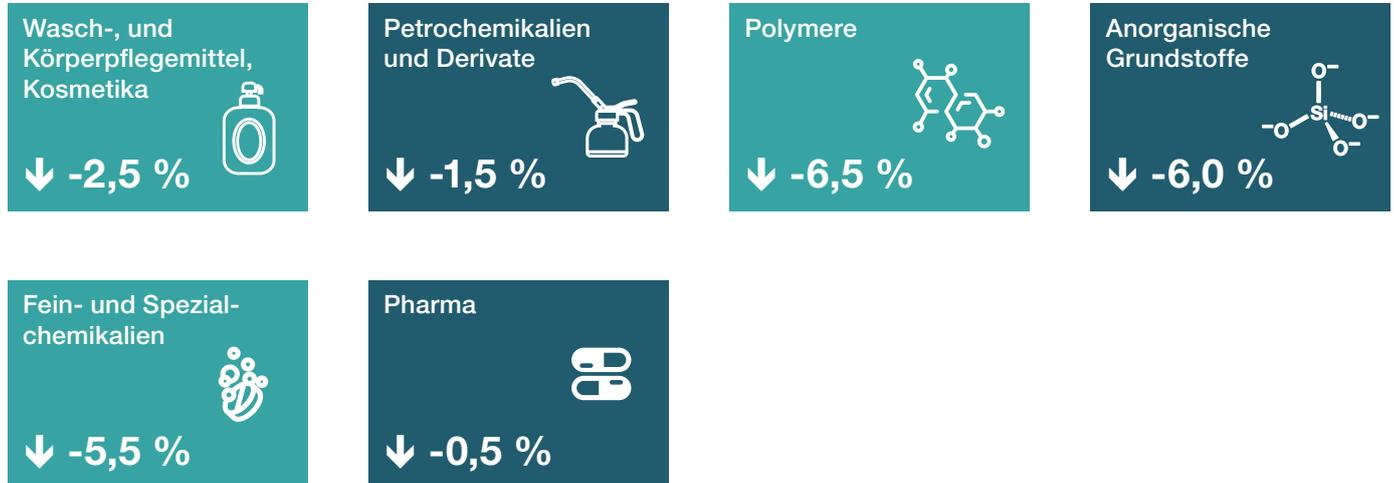


2021 (PROGNOSE)

Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Quelle: Verband der Chemischen Industrie (VCI), Werte sind gerundet und geschätzt.



BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG

GESAMTENTWICKLUNG

Die Zahl der Mitarbeiter in der Chemie- und Pharmaindustrie in Deutschland bleibt nach Angaben des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) im Jahr 2020 stabil bei 464.000 Personen.

464.000 Mitarbeiter insgesamt

ARBEITSMARKT CHEMIE

Aus den Statistischen Daten der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) 2019 lassen sich folgende Aussagen entnehmen:

| | | 2019 | 2018 | |
|--|-------------------------------|---------------------------|--------------|------|
| Anzahl Promotionen in Chemie [n] | | 1.921 | 1.925 | |
| | Anteil Frauen [%] | 38 % | 37 % | |
| | Anteil Ausländer [%] | 21 % | 22 % | |
| Verbleib der frisch promovierten Chemiker [%] | Chemie und Pharma | 36 % | 36 % | |
| | Übrigen Wirtschaft | 14 % | 13 % | |
| | Öffentlicher Dienst | 6 % | 6 % | |
| | Ausland | 11 % | 12 % | |
| | Befristetes Arbeitsverhältnis | 18 % | 19 % | |
| | Stellensuchend | 11 % | 11 % | |
| Anzahl Studienanfänger Chemie [n] | | 5.746 | 6.433 | |
| | Anteil Frauen [%] | 45 % | 43 % | |
| | Anteil Ausländer [%] | 13 % | 12 % | |
| Verbleib Masterabsolventen [%] | Beginn Promotion | 88 % | 85 % | |
| | Eintritt ins Berufsleben | 8,5 % | 11 % | |
| | | Chemisch-pharm. Industrie | 60 % | 50 % |
| | | Übrige Wirtschaft | 30 % | 30 % |
| | | Öffentlicher Dienst | 9 % | 6 % |
| Verbleib Bachelorabsolventen [%] | Aufnahme Masterstudium | 99 % | 99 % | |
| | Eintritt ins Berufsleben | 1 % | 1 % | |
| Medianwert Studiendauer in Semestern | bis Bachelor | 6,7 | 6,4 | |
| | bis Master | 4,8 | 4,5 | |
| | bis Promotion | 8,3 | 8,3 | |
| Benotung [%] | Bachelor | sehr gut | 9 % | 9 % |
| | | gut | 61 % | 60 % |
| | Master | ausgezeichnet | 11 % | 10 % |
| | | sehr gut | 40 % | 44 % |
| | | gut | 47 % | 44 % |
| | Promotion | ausgezeichnet | 20 % | 19 % |
| | | sehr gut | 70 % | 72 % |

BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG

Die Kommission Betriebliche Altersversorgung hat ihre Analyse der Versorgungssysteme in den Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie um neu implementierte Zusagen fortgeführt. Der Trend weiter abnehmender Bruttoversorgungsgrade setzt sich unverändert fort, insbesondere wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase und der damit einhergehenden Reduzierung von Garantiezinsen in den Versorgungssystemen. Zum Teil existieren bereits Versorgungssysteme, in denen überhaupt kein Garantiezins mehr zugesagt wird.

Außerdem hat die Kommission weiter den von der ULA eingerichteten Arbeitskreis „Verlässlicher Generationenvertrag“ begleitet und sich mit den Rahmenbedingungen zur Mitarbeiterkapitalbeteiligung befasst.

Zudem wurde der in § 226 Absatz 2 SGB V vorgesehene Freibetrag bei der Verbeitragung von betrieblicher Altersversorgung zur gesetzlichen Krankenversicherung thematisiert, von dem viele VAA-Mitglieder wegen des Überschreitens der Beitragsbemessungsgrenze nicht profitieren. Der VAA wird sich gemeinsam mit der ULA weiter dafür einsetzen, dass der Freibetrag in Zukunft tatsächlich für alle Beitragszahler gilt.



Foto: Halfpoint –iStock

SPRECHERAUSSCHUSS- UND BETRIEBSRATSARBEIT

SPRECHERAUSSCHUSSARBEIT

Die Sprecherausschussarbeit bildet einen Schwerpunkt der Verbandsarbeit. Die Verbindung des Sprecherausschussmandates zum VAA ist enorm: Rund 85 Prozent der Sprecherausschussmitglieder sind im VAA, über 90 Prozent der Sprecherausschussvorsitzenden sind VAA-Mitglieder. Konkret sind etwa 400 Mitglieder aus den Sprecherausschüssen zugleich im Verband organisiert.

Die VAA-Juristen beschäftigen sich regelmäßig mit verschiedenen rechtlichen Fragestellungen, die sich aus der Sprecherausschussarbeit ergeben. Schwerpunkte bildeten im vergangenen Jahr die Beratungen zu neu eingeführten Bewertungs- und Bonussystemen und die Prüfung von Sozialplänen, die analog für leitende Angestellte zur Anwendung kamen. Die juristische Unterstützung bei der Formulierung von neuen Sprecherausschussvereinbarungen zu unterschiedlichen Themen wie der Einführung einer Pflegezusatzversicherung oder Veränderungen bei der betrieblichen Altersversorgung waren weitere Aspekte in der Sprecherausschussarbeit des Verbandes. Zugleich wurden einige Vorträge für verschiedene Sprecherausschüsse inhouse und online angeboten.

Die jährlich stattfindende Sprecherausschusskonferenz wurde 2020 nicht in Präsenzform, sondern in Form von drei Onlineseminaren durchgeführt. Im Abstand von zwei Wochen orientierten sich die Themen an der aktuellen Entwicklung in der Arbeitswelt: Die vielfach vorhandene Präsenzkultur in den Unternehmen wurde sozusagen über Nacht abgeschafft. Führungskräfte müssen nunmehr auf Distanz führen. Die finanziellen Auswirkungen für den einzelnen Leitenden stehen noch nicht fest, aber mit Einbußen bei Bonuszahlungen und Gehaltsanpassungen ist zu rechnen. Gleichzeitig finden in den Unternehmen Umstrukturierungen statt, sodass auch Aufhebungsverträge und Abfindungen vermehrt im Fokus stehen.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung referierte VAA-Jurist Christian Lange am 11. September 2020 zum Thema „Aufhebungsvertrag, Kündigung und Abfindung – Gestaltungsmöglichkeiten des Sprecherausschusses“. Am 25. September 2020 folgte in einem weiteren Onlineseminar das Thema „Mobiles Arbeiten – Führen auf Distanz“. Neben rechtlichen Fragestellungen, inwiefern der Arbeitgeber das Arbeiten im Homeoffice anordnen darf oder umgekehrt ein Anspruch auf Arbeiten im Homeoffice für den Arbeitnehmer existiert, ging es um das Geben von Feedback und das Motivieren in digitaler

Form. Hierbei konnten die Teilnehmer auf praxisorientierte Empfehlungen des gekürten Vortragsredners und Inhabers des Trainingsinstitutes Peoplebuilding Zach Davis zurückgreifen.

Im dritten Onlineseminar am 9. Oktober 2020 ging es um das Thema „Entgelt und Bonus: Welche Auswirkungen hat die Corona-Krise?“. VAA-Hauptgeschäftsführer Gerhard Kronisch erläuterte dabei unter anderem die Praxis bei Gehaltsanpassungen sowie die Mitwirkungsrechte des Sprecherausschusses bei der Gehaltsgestaltung.

Neben diesen vielfältigen Themen war wie gewohnt der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern wichtig, auch wenn dies in digitaler Form etwas eingeschränkter durchführbar war als bei der sonst üblichen zweitägigen Sprecherausschusskonferenz in Präsenzform. Allerdings nahmen mit jeweils 40 bis 60 Teilnehmern pro Seminar mehr Sprecherausschüsse teil als bei den Präsenzveranstaltungen der Vorjahre.

Die Kommission Sprecherausschüsse, in der die Sprecherausschussvorsitzenden von insgesamt 15 Unternehmen vertreten sind, tagte digital am 3. April 2020 und am 10. September 2020. Die Teilnehmer tauschten sich dabei insbesondere zu aktuellen Änderungen bei den Bonussystemen, zur Nutzung von psychometrischen Tests bei Personalmaßnahmen sowie zu Regelungen für leitende Angestellte zu Entgeltfortzahlung bei Langzeiterkrankungen aus. Darüber hinaus standen aufgrund der aktuellen Entwicklung die Erfahrungen mit dem mobilen Arbeiten im Vordergrund.

Nachdem im Tarifbereich der Chemie- und Pharmabranche die arbeitgeberfinanzierte Pflegezusatzversicherung eingeführt wurde, wenden die ersten Unternehmen diese auch zugunsten der leitenden Angestellten an. Welche Inhalte dazu in etwaigen Sprecherausschussvereinbarungen zu regeln sind, war Inhalt des Austausches unter den Kommissionsmitgliedern.

Weitere Themenschwerpunkte waren die Mitwirkungsrechte von Sprecherausschüssen bei Umstrukturierungsmaßnahmen sowie die Präsentation der aktuellen Rechtsprechung für leitende Angestellte.

Das Führungskräfte Institut (FKI) bot 2020 zahlreiche Onlineseminare rund um Führungsfragen an, die bei leitenden Angestellten auf großes Interesse stießen.



Foto: STEEX – iStockphoto

BETRIEBSRATSARBEIT

Die Betriebsräte waren im abgelaufenen Jahr insbesondere mit Themen wie Pandemieschutz, Kurzarbeit und pandemiebedingtem mobilen Arbeiten, aber auch mit Umstrukturierungen im Unternehmen beschäftigt, die Frühpensionierungen und Aufhebungsverträge zur Folge hatten.

Die jährliche Konferenz für Betriebsräte im März 2020 in Mainz musste bedauerlicherweise pandemiebedingt wenige Tage vor ihrem Beginn ersatzlos abgesagt werden. Die geplante vertiefte Beschäftigung mit Themen wie der aktuellen Rechtsprechung zur Arbeitszeit und zum Umgang der Gremien mit der zunehmenden Digitalisierung der Betriebe musste somit auf die Konferenz 2021 verschoben werden.

Der VAA konnte seinen Mandatsträgern 2020 über das Führungskräfte Institut (FKI) wieder Inhouseschulungen zum Betriebsverfassungsgesetz anbieten, insbesondere zu Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen.

Die Arbeit der Kommission Betriebsräte war 2020 in den regulären, überwiegend digital durchgeführten vier Sitzungen insbesondere geprägt vom Austausch über aktuelle Betriebsrathemen, der Diskussion zur Unterstützung der Betriebsratsmitglieder im VAA bei der praktischen Arbeit sowie der Organisation der Betriebsrätekonferenz 2021. Zusätzlich wurde ein 14-tägiges digitales Austauschformat für die Kommissionsmitglieder und eine Telegram-Gruppe als Austauschplattform für alle Betriebsratsmandatsträger im VAA eingerichtet.

AUFSICHTSRATSWAHLEN UND AUFSICHTSRATSARBEIT

Insgesamt hatten Ende 2020 VAA-Mitglieder in 40 mitbestimmten Unternehmen 61 Aufsichtsratsmandate inne, und zwar

32 Sitze der leitenden Angestellten

12 Arbeitnehmersitze

17 Gewerkschaftssitze

Hinzu kommen zwei Sitze in einer Europäischen Aktiengesellschaft (SE) sowie fünf weitere Aufsichtsratsmandate in Aufsichtsräten nach dem Drittelbeteiligungsgesetz (DrittelbG).

Die ansonsten üblichen Aufsichtsrätetagungen konnten aufgrund der Coronapandemie nicht als Präsenzsitzungen stattfinden. Die ursprünglich für das Frühjahr in Hamburg geplante Tagung musste abgesagt werden. Statt der Herbsttagung wurde am 6. November 2020 ein Onlinevortrag von Prof. Stefan Kooths, dem Leiter des Prognosezentrums am Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW), zum Thema „Corona: Quo vadis Weltwirtschaft?“ durchgeführt, an dem etwa 30 Aufsichtsräte teilgenommen haben.

Im Hinblick auf die vom Deutschen Corporate Governance Kodex geforderte stetige Aus- und Weiterbildung von Aufsichtsräten bietet der VAA seinen Mitgliedern in Kooperation mit der Europäischen Fernhochschule Hamburg (EURO-FH) weiterhin einen staatlich zertifizierten Lehrgang für Mandatsträger im Aufsichtsrat und Kandidaten für dieses Gremium an. Des Weiteren besteht eine Kooperation mit dem Arbeitskreis deutscher Aufsichtsrat (AdAR e. V.), der sich als unabhängige und dauerhafte Institution für die Aus- und Weiterbildung von Aufsichtsräten begreift.

Die Kommission Aufsichtsräte tagte im Jahr 2020 zweimal online. Sie plante und bereitete die Durchführung der oben genannten Aufsichtsrätetagung vor. Ferner war sie mit der Unterstützung der entsprechenden Werksgruppen bei den im Jahr 2020 durchgeführten und begonnenen Aufsichtsratswahlen beschäftigt. Weiterer Schwerpunkt der Kommissionssitzungen war die Behandlung aktueller mitbestimmungsrechtlicher Fragestellungen.



Foto: Suphakit73 – Shutterstock

COMMUNITY STÄRKEN

Nach dem Start 2019 wurde die Kampagne „Community stärken“ in erweiterter Form fortgesetzt.

ZIEL DER KAMPAGNE

Zentrales Ziel der Kampagne ist es, die Sichtbarkeit des VAA in den Unternehmen zu erhöhen. Die Communitys als „VAA vor Ort“ gestalten durch koordinierte und gremienüberspannende Zusammenarbeit die Arbeitsbedingungen für die AT-Angestellten mit.

Mit Community sind die Mitglieder der Werksgruppe und die Mandatsträger in Betriebsrat, Sprecherausschuss sowie Aufsichtsrat gemeint. Sie bilden das Gesicht des VAA. Die Maßnahmen, die mit Unterstützung der jeweiligen Betreuer aus der Geschäftsstelle entwickelt werden, sind auf eine Optimierung des gemeinsamen Rollenverständnisses der VAA-Community als dem zentralen Ansprechpartner für die Belange aller außertariflichen und leitenden Angestellten ausgerichtet und sollen zu einem verbesserten Zusammenhalt und Aktivierung von Mitgliedern führen.

ERWEITERTES PORTFOLIO IM JAHR 2020

Nachdem im Jahr 2019 mit elf Werksgruppen gestartet worden war, wurde das Angebot auf elf weitere und damit auf insgesamt 22 Communitys aufgestockt. Vor diesem Hintergrund erarbeiteten die hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle im Jahr 2020 gemeinsam mit den Vorständen der jeweiligen Communitys an die Situation der Betriebe angepasste Ziele. Die COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden Kontaktverbote ergaben für die Kampagne ganz neue Herausforderungen.

- » Die Themen der Workshops der Jahreskonferenz 2019 wurden vertieft durch die Unterstützung bei der Nachfolgeplanung für Mandatsträger in den Communitys und einem Leitfaden zur Nachfolgeplanung.
- » Die Betreuer legten in Abstimmung mit den Verantwortlichen der Werksgruppe vor Ort in über 100 Gesprächen nicht nur Maßnahmen für das Jahr 2020 fest, sondern organisierten und hielten Vorträge und unterstützten und berieten die Mandatsträger.
- » Der bereits im Vorjahr angelegte Themenspeicher für Vorträge wurde durch standardisierte Vorträge wie beispielsweise „Arbeitsrecht in Zeiten von Corona“ oder Liveformate wie „Sie fragen – VAA-

Arbeitsrechtler antworten“ erweitert und online durchgeführt.

- » Das Rollenverständnis der Community als Arbeitnehmervertretung vertiefte sich durch die gezielte Ausrichtung der Aktivitäten für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen vor Ort.
- » Die Teilnahme der Community-Betreuer online an den Werksgruppenvorstandssitzungen intensivierte die Zusammenarbeit.
- » Zum Schluss des Jahres fand wieder eine Umfrage bei den betreuten Communitys statt, um die Maßnahmen zu evaluieren.

Die Pandemie und die daraus resultierenden eingeschränkten oder sogar untersagten Präsenzformate wandelten sich ausnahmslos zu Onlineformaten, die einerseits die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen signifikant erhöhten und die Abstimmung mit den Mandatsträgern erleichterten, aber andererseits wegen des fehlenden persönlichen Kontaktes die Mitgliederwerbung erschwerten.

Wie im Vorjahr wurde über Veranstaltungen in den VAA-Medien wie dem VAA Newsletter und dem VAA Magazin berichtet.

BESONDERHEITEN

Neben der vollständigen Umstellung auf Onlineformate führte die Geschäftsstelle in den Communitys wie auch unter dem studentischen Nachwuchs eine Werbeaktion mit Verlosung von 24 Jochen-Schweizer-Gutscheinen im Wert von je 350 Euro durch. Und auch die Rückgewinnung von aus den Werksgruppen ausgetretenen Mitgliedern hatte in enger Zusammenarbeit mit den Werksgruppenvorständen mit über zehn Prozent eine hohe Erfolgsquote.

10 %

**Erfolgsquote bei Rückgewinnung
ausgetretener Mitglieder**

24 Jochen-Schweizer-Gutscheine

350 Euro Wert eines Gutscheins



EVALUATION

Die Evaluation der Maßnahmen zum Jahresende ergab wie im Vorjahr eine umfängliche Zustimmung zu dieser Art der Betreuung.

91 %

der Befragten gaben an, dass sich die Förderung der Interessenvertretung des VAA vor Ort verbessert hat

Besonders wurde hervorgehoben, dass sich die Unterstützung bei der Durchführung von coronakonformen Onlineveranstaltungen bewährt hat. Die Gesamtbewertung der angebotenen Unterstützung durch das Hauptamt ergab die Schulnote 1,3.

1,3

AUSBLICK 2021

Der Vorstand hat beschlossen, die Kampagne fortzusetzen. Dies geschieht im Zusammenhang mit dem Start der Betriebsratswahl- und Sprecherausschusswahlunterstützung für die Wahlen im Frühjahr 2022. Ansprechpartner für alle allgemeinen Fragen und Koordinator der Kampagne „Community stärken“ ist Hinnerk Wolff, für die Wahlkampfunterstützung der Betriebsräte Thomas Spilke und für die Sprecherausschüsse Christian Lange.

CHANGENGLEICHHEITSUMFRAGE

2020 führte der VAA turnusgemäß die alle fünf Jahre stattfindende Chancengleichheitsumfrage zur beruflichen Situation weiblicher und männlicher Führungskräfte in der chemisch-pharmazeutischen Industrie durch. Daraus ergibt sich folgendes Bild:

- » Frauen in der chemisch-pharmazeutischen Industrie erreichen nach wie vor seltener Führungspositionen als Männer und sind mit ihrer beruflichen Entwicklung insgesamt weniger zufrieden.
- » Die Präferenz für Teilzeit als flexibles „Arbeitszeitmodell“ hat abgenommen, während mobiles Arbeiten stärker präferiert wird.
- » Teilzeit wird von Frauen weiterhin vor allem wegen elterlicher Aufgaben gewählt und die Angleichung der Geschlechter kommt hier nur langsam voran.
- » Elternzeit wird bei jüngeren Mitgliedern durch eine Zunahme bei den Männern inzwischen gleich häufig, aber von Frauen nach wie vor deutlich länger genommen.
- » Teilzeit wird von Personen in Teilzeit weniger kritisch gesehen als von Personen in Vollzeit.
- » Leistungsdiskriminierung nach Geschlecht und Alter wird häufig im Hinblick auf die Gruppe wahrgenommen, zu der die Befragten jeweils selbst gehören, allerdings in unterschiedlichem Ausmaß.
- » Leistungsdiskriminierung im Hinblick auf ausländischen Hintergrund, Behinderung und sexuelle Orientierung wird von Befragten nur in geringem Maß wahrgenommen.



Fotos: mockups-design.com

VAA CONNECT

VAA connect, das Netzwerk der Netzwerke für Frauen unterstützt weibliche VAA-Mitglieder auf dem Weg in Führungspositionen und bietet auf verschiedenen Veranstaltungen eine Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch.

Die ursprünglich für den 16. November 2020 geplante Präsenzveranstaltung bei Boehringer Ingelheim musste aufgrund der COVID-19-Pandemie auf 2021 verschoben werden.

Am 9. März 2020 fand anlässlich des internationalen Frauentages eine Präsenzveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Frauennetzwerk bei Celanese statt. Neben einer Vorstellung von VAA connect wurde die Chancengleichheitsumfrage präsentiert.

Im weiteren Verlauf des Jahres konnte das Netzwerk den weiblichen Mitgliedern Onlineveranstaltungen anbieten: Am 7. Oktober 2020 fand ein Liveinterview mit Job-Profilerin Katrin Wilkens zum Thema „Elternzeit und Wiedereinstieg in Zeiten von Corona“ statt. Die Teilnehmerinnen hatten Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen. Dabei gab Wilkens wichtige Ratschläge, wie ein Wiedereinstieg in das Berufsleben erfolgreich gelingen kann.

HOCHSCHULARBEIT

Im Jahr 2020 betrug die Zahl der studentischen Mitglieder im VAA einschließlich der studentischen Doppelmitglieder in VAA und GDCh 2.952. Im Berichtszeitraum traten 470 neue studentische Doppelmitglieder ein. 338 der studentischen Doppelmitglieder wechselten aufgrund der Aufnahme ihrer Berufstätigkeit in den Status der aktiven Mitglieder.

Alle Aktivitäten im Bereich der Hochschulen wurden von der VAA-Kommission Hochschularbeit betreut. Die Kommission war dabei mit der Planung und Organisation von Hochschulveranstaltungen befasst. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Kommission lag in der Erarbeitung von Informations- und Präsentationsmaterialien für Studenten der Ingenieurwissenschaften. Zudem war die Kommission mit der Betreuung des VAA-Bewerbungsnetzwerks für Studenten befasst, bei dem studentischen Mitgliedern die Kontaktaufnahme zu aktiven VAA-Mitgliedern aus unterschiedlichen Unternehmen ermöglicht wird.

Im Berichtszeitraum befasste sich die Kommission auch mit den Promotionsbedingungen an deutschen Hoch-



Des Weiteren fand am 27. November 2020 ein Livechat mit der TV-Moderatorin Claudia Kleinert zum Thema „Sichtbarkeit und Wirkung im Homeoffice“ statt. Über 160 Teilnehmerinnen konnten von der kameraerfahrenen Referentin zahlreiche Tipps und Tricks mitnehmen, wie sich die Sichtbarkeit im Homeoffice steigern lässt. Der Livechat mit Kleinert wurde aufgezeichnet und steht den VAA-Mitgliedern im [Mitgliederbereich MeinVAA](#) als Podcast zum Nachhören zur Verfügung.

Auch 2021 wird es wieder VAA-connect-Veranstaltungen im Onlineformat für die weiblichen Führungs- und Führungsnachwuchskräfte im VAA geben. Die nächste Präsenzveranstaltung wird voraussichtlich am 15. November 2021 bei Boehringer Ingelheim stattfinden.

schulen. Die Ergebnisse flossen auch in das 2021 erscheinende bildungs-, forschungs- und innovationspolitische Positionspapier der Chemieorganisationen ein.

Im Berichtszeitraum fanden dank des ehrenamtlichen Engagements 14 Hochschulveranstaltungen statt, wobei die Veranstaltungen überwiegend online durchgeführt werden mussten. In Ulm und Marburg konnten die Hochschulveranstaltungen noch in Präsenz stattfinden. Soweit nicht vonseiten der Geschäftsstelle organisiert, wurden sie gemeinsam mit den jeweiligen JungChemikerForen (JCF) der GDCh an den Universitäten und Technischen Hochschulen in Aachen, Berlin, Braunschweig, Göttingen, Heidelberg, Kaiserslautern, München und Würzburg veranstaltet.

Die seit dem Jahr 2003 bestehende Mitarbeit in der Akkreditierungsagentur für neue Studiengänge „ASIIN“ (für Ingenieurwissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften und Mathematik) wurde auch im Jahr 2020 fortgeführt. Der VAA arbeitet dort insbesondere im Fachausschuss Chemie mit.

FÜHRUNG

2020 befasste sich die VAA-Kommission Führung insbesondere mit folgenden Themen:

- » Mobiles Arbeiten und Jobsharing
- » Einsatz von psychometrischen Tests in den Unternehmen zur Personalgewinnung und -entwicklung
- » Führungsspannen
- » Beginn der Bearbeitung des Themas „Mixed Leadership“ (sowohl im Hinblick auf die Gender-Dimension als auch im Hinblick auf andere Diversity-Aspekte sowie unter dem Aspekt „Führen in Teilzeit“)



PENSIONÄRE

Knapp 5.300 VAA-Mitglieder befinden sich im Ruhestand. Somit sind etwa 18 Prozent der Mitglieder des Verbandes pensioniert. Der Anteil der pensionierten Mitglieder im VAA ist in den letzten Jahren leicht rückläufig. Angesichts der Tatsache, dass sich die Strukturen durch Unternehmenszusammenschlüsse oder Unternehmensverkäufe in der Chemie- und Pharmabranche nach wie vor sehr verändern und dies Auswirkungen auf die betriebliche Altersversorgung haben kann, sollten pensionierte VAA-Mitglieder die hiermit einhergehende juristische Unterstützung des Verbandes berücksichtigen.

Vonseiten der VAA-Kommission 60plus wurden die Vorteile einer Mitgliedschaft für Pensionäre in einem neu aufgelegten Flyer zusammengefasst: Hierzu gehören die rechtliche Unterstützung bei der Gestaltung von Beraterverträgen sowie die Unterstützung in erfinderschutz- und rentenrechtlichen Fragen. Dabei steht der Anspruch auf rechtliche Beratung und Vertretung im Falle des Todes auch der Witwe beziehungsweise dem Witwer zu. Die zahlreichen VAA-Kooperationen

wie beispielsweise die erb- oder steuerrechtliche Beratung zu günstigen Konditionen, die Ermäßigungen beim Merkana-Reisebüro sowie die vielfältigen Vergünstigungen für verschiedene Produkte und Dienstleistungen bei Corporate Benefits können je nach Umfang ein Mehrfaches des für Pensionäre ermäßigten Jahresbeitrags ausmachen. Darüber hinaus ist die politische Interessenvertretung der VAA-Pensionäre durch den Dachverband ULA zu nennen.

Weitere Vorteile für die VAA-Pensionäre sind die zahlreichen Veranstaltungen, bei denen Themen wie Finanzanlagen oder Steuern im Ruhestand, Erben und Vererben, Vorsorge- und Patientenverfügung oder aktuelle Entwicklungen in der Pflege praxisorientiert von kompetenten Kooperationspartnern des VAA dargestellt werden.

Vor dem Hintergrund der Coronapandemie fanden im Vergleich zu den vergangenen Jahren weniger Pensionärsveranstaltungen statt. Die Kommission 60plus hat daher ein Konzept für digitale Veranstaltungen erarbeitet

und in einem Pilotprojekt am 13. November 2020 für die Mitglieder der Werksgruppen Evonik Marl und Evonik Hanau einen Onlinevortrag zur Sicherheit von Betriebsrenten angeboten. Die VAA-Juristen Dr. Torsten Glinke und Christian Lange erläuterten die rechtlichen Hintergründe und stellten Fallbeispiele aus der VAA-Praxis vor. An der Veranstaltung haben insgesamt 114 Mitglieder aus den beiden Werksgruppen teilgenommen. Moderiert hat der Vorsitzende der Kommission 60plus Prof. Thomas Beisswenger. Von den Teilnehmern gab es viel positives Feedback. Das Onlineseminar wurde als sehr informativ bewertet; die hohe Teilnehmerzahl belegt das Interesse am Thema und an der digitalen Durchführung. Aus diesem Grund sind von der Kommission 60plus auch für 2021 mehrere Onlinevorträge geplant, die sich speziell an pensionierte VAA-Mitglieder richten.

Neben dem Onlineseminar gab es einige Präsenzveranstaltungen wie beispielsweise eine Exkursion der Werksgruppe Hanau. Am 18. September 2020 haben pensionierte Mitglieder der VAA-Werksgruppe Hanau eine geologische Exkursion in den Spessart unternommen. Dabei stand unter anderem eine Besichtigung des Kupferbergwerkes Wilhelmine in Sommerkahl sowie eine Besichtigung des Steinbruches der Hartmaterialwerke in Sailauf, der einen eindrucksvollen Querschnitt durch die geologische Geschichte des Spessarts bietet, auf dem Programm.

Die jährliche VAA-Pensionärsreise war von Dr. Rudolf Fiedler bereits vollständig geplant und sollte Ende August 2020 nach Heidelberg führen. Aufgrund der Coronapandemie war eine Durchführung nicht möglich – die Reise wurde bereits im Frühjahr abgesagt. Sofern die weitere Entwicklung die Durchführung der Reise

zulässt, können sich sowohl VAA-Pensionäre als auch im Berufsleben stehende Mitglieder, vor allem die pensionsnahen Jahrgänge, für die nunmehr auf den 22. bis 25. August 2021 terminierte Reise anmelden. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Altstadttrudgang, die Fahrt mit der Bergbahn zum Schloss, das ebenso besichtigt wird wie das weltberühmte Weinfass.

Die Kommission 60plus tagte im Jahr 2020 insgesamt zweimal. Neben den bereits genannten Aufgaben, also der Gestaltung eines Flyers mit den Vorteilen für Pensionäre und der Durchführung von digitalen Veranstaltungen, wurde die Neuauflage der Broschüre „Übergang in den Ruhestand“ in Angriff genommen. Mehrere Artikel wurden aktualisiert, wie zum Beispiel der Artikel vom Kooperationspartner Steuerbüro Runte & Partner aus Köln zum Thema „Steuern im Ruhestand“. Darüber hinaus wurden auch einige neue Artikel in die Broschüre aufgenommen. Dazu gehört ein Essay des neuen Kooperationspartners Gert Grey, Fachanwalt für Erbrecht, zum Thema „Erben und Vererben“. Die neue Broschüre „Übergang in den Ruhestand“ wurde Ende 2020 auf der VAA-Website veröffentlicht. Sie liegt nunmehr auch in gedruckter Form vor und kann in der VAA-Geschäftsstelle angefordert werden.

Mit dem VAA Magazin im Dezember 2020 erschienen zugleich die „VAA-Informationen für Pensionäre“. Das Layout dieses von der Kommission gestalteten Informationsblattes wurde komplett überarbeitet und der Umfang etwas erweitert. Zum Inhalt gehört unter anderem eine umfassende Darstellung des Stellvertretenden ULA-Hauptgeschäftsführers Michael Schweizer über die politische Arbeit des Dachverbandes ULA. Ein Schwerpunkt der politischen Interessenvertretung für pensionierte VAA-Mitglieder bildet die Gestaltung einer zukunftssicheren Altersversorgung, was in dem Artikel anhand von konkreten Forderungen der ULA beleuchtet wird.

Sowohl in der Geschäftsstelle Köln als auch im Büro Berlin gab es zahlreiche juristische Anfragen vonseiten der pensionierten VAA-Mitglieder. Neben Beratungen zur Anpassung von Betriebsrenten oder zu Erfindervergütungen wurden auch zahlreiche Klageverfahren, insbesondere in betriebsrentenrechtlichen Problemstellungen, bis hin zum Bundesarbeitsgericht beziehungsweise zum Europäischen Gerichtshof geführt.



Foto: mockups-design.com

5.300 VAA-Mitglieder im Ruhestand



Im Berichtszeitraum setzte die „VAA Stiftung – Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung gGmbH“, deren Träger der VAA ist, ihre Arbeit fort. Die VAA Stiftung fördert Wissenschaft, Forschung und Bildung in naturwissenschaftlich-technischen Bereichen. Dabei zeichnet die VAA Stiftung jedes Jahr junge Nachwuchswissenschaftler für hervorragende Dissertationen im Bereich der chemisch-pharmazeutischen Wissenschaften und der Verfahrenstechnik aus. Im besonderen Fokus des Exzellenzpreises der VAA Stiftung stehen Arbeiten mit einem industriellen Anwendungsbezug.

Der VAA-Exzellenzpreis wurde am 7. Dezember 2020 in Köln verliehen. Preisträger sind Dr. Patrick Lott und Dr. Lukas Reisky. Lott hat am Karlsruher Institut für Technologie und Reisky an der Universität Greifswald promoviert.

Die Auswahl der auszuzeichnenden Arbeiten, die nach der Preisausschreibung durch die Universitäten eingereicht werden, erfolgte durch das Stiftungskuratorium. In diesem saßen wie in den Vorjahren neben dem VAA-Ehrenvorsitzenden Dr. Karlheinz Messmer die Professoren Dr. Stefan Buchholz, Dr. Ralf Dohrn, Dr. Wolfram Koch und Dr. Thomas Martin. Messmer ist auf eigenen Wunsch zum Jahresende aus dem Kuratorium ausgeschieden. Ihm wird mit Dr. Thomas Fischer eine weiterer ehemaliger 1. Vorsitzender des VAA und VAA-Ehrenvorsitzender folgen.



Dr. Patrick Lott, VAA-Exzellenzpreisträger und Senior Scientist am Karlsruher Institut für Technologie.



Dr. Lukas Reisky, VAA-Exzellenzpreisträger und Experte für Enzymtechnologie bei Covestro.



Fotos: Maria Schulz – VAA

FÜHRUNGSKRÄFTE INSTITUT (FKI)



Normalerweise leben Seminare vom direkten Austausch. Doch mit Beginn der Coronakrise musste alles auf digitale Formate umgestellt werden. Das Führungskräfte Institut hatte zwar bereits zahlreiche Onlineseminare im Portfolio. Die Herausforderung bestand allerdings darin, schnell und flexibel zu reagieren und auch die Seminare neu zu gestalten, die sich über viele Jahre als Präsenzformate etabliert hatten. Die direkte Interaktion – wie bei persönlichen Beratungen, Coachings oder Gruppenworkshops – konnte in dieser Form nicht mehr durchgeführt werden. Die Coronakrise und der damit einhergehende Ausnahmezustand beschleunigen die Digitalisierung in der Weiterbildungsbranche. Die Akzeptanz für digitale Formate ist weiter gestiegen.

Schulungen für Mitglieder von Sprecherausschüssen und Betriebsräten mit arbeitsrechtlichen und weiteren mandatsbezogenen Inhalten sowie Seminare mit einem breiteren Themenspektrum für alle Fach- und Führungskräfte stehen beim Führungskräfte Institut weiterhin im Fokus:

„Abfindungen effizient gestalten“, „Zeitmanagement: nachhaltig mehr schaffen in weniger Zeit“, „Hochproduktiv arbeiten trotz Fremdsteuerung, Unterbrechungen und Störungen“, „Digitale Kompetenzen für Führungskräfte“, „Prozesse und Menschen zum Erfolg führen: Zusammenarbeit, Schnittstellen, Erwartungen und Zusagen“, „Prioritäten setzen und umsetzen: Strukturwunsch vs. Flexibilität und Agilität“ sind einige Beispiele für Seminare aus dem Portfolio, mit denen das FKI Führungskräfte bei ihren sich stetig wandelnden Herausforderungen unterstützt.

FECCIA UND EUROPA

Im Jahr 2020 wurde durch den Europäischen Führungskräfteverband Chemie FECCIA das von der Europäischen Kommission geförderte Projekt über zukünftig benötigte digitale Fähigkeiten und Kompetenzen in der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Chemiearbeitgeberverband ECEG begonnen. Es fand ein Evaluationsworkshop statt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten die geplanten Workshops unter Beteiligung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie die geplanten Konferenzen nicht durchgeführt werden. Insoweit wird das Projekt bis zum Jahr 2022 verlängert. Es ist geplant, dass bei bestehender Möglichkeit die erste Konferenz Ende 2021 stattfinden wird.



Ferner begleitete die FECCIA 2020 mehrere europäische Gesetzgebungs- und Richtlinienvorhaben mit Stellungnahmen. Darüber hinaus wurde im September 2020 ein Spitzengespräch mit dem Europäischen Chemiearbeitgeberverband ECEG und der europäischen Chemiegewerkschaft IndustriAll in Löwen durchgeführt.

KOOPERATIONEN

Die bestehenden Kooperationen mit einzelnen Anbietern und Beratern wurden im Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt. Das von den Mitgliedern weiterhin stark gefragte Thema Karriere wurde intensiviert und ein Karriereratgeber erstellt.

Steuerberater Lutz Runte ist auch 2020 wieder verstärkt für VAA-Mitglieder aktiv gewesen. Er berät zu allen Fragen des Steuerrechts und ist vor allem auf dem Gebiet der steuerbegünstigten Auszahlungen von Abfindungen sehr versiert. Viele VAA-Mitglieder, die sich in Trennungsprozessen befunden haben, nutzten die Möglichkeit, die Beratung von Lutz Runte in Anspruch zu nehmen und konnten so Steuern sparen.

Die FVP Gesellschaft für Finanz- und Vermögensberatung mbH ist in diesem Zusammenhang ebenfalls zu nennen. Sie berät sowohl bei der steuerstrategischen Gestaltung bei Arbeitnehmerabfindungen als auch bei der Rückdeckung von Pensionszusagen. Angebote und Fragen zu möglichen Geldanlagen unabhängig von Banken werden hier gelöst und angeboten.

Auch die Rentenberaterin Anke Voss ist mit ihrer fundierten Expertise in der Prüfung von Rentenbescheiden eine wichtige Ansprechpartnerin für VAA-Mitglieder gewesen.

Die Vergünstigungen über den Kooperationspartner Corporate Benefits, die regelmäßig attraktive Angebote präsentieren, fanden bei den VAA-Mitgliedern gerade im pandemiebeherrschten Berichtsjahr großen Anklang und konnten sich steigender Beliebtheit erfreuen. Die Angebote werden fortlaufend aktualisiert und erneuert, sodass ein regelmäßiger Blick auf die Website lohnenswert ist.

Versicherungsleistungen werden vielfach und vielseitig von der VAA Assekuranz Agentur GmbH angeboten.

Im Berichtsjahr konnte der VAA den Rechtsanwalt Gert Grey als Spezialisten in Sachen Erbrecht als Kooperationspartner gewinnen. Fragen zu Ansprüchen vor dem Todesfall, Nachlassbegünstigungen nach dem Tod oder Erbauseinandersetzungen sowie Fragen zum Pflichtteil oder einer Regelung zur Vermögensverteilung nach dem Tod sind Themen, die der Fachanwalt für Erbrecht für VAA-Mitglieder zu Vorzugskonditionen klärt.

AUSBLICK

Es gibt viel zu tun für den VAA. Die Coronapandemie hat die Anforderungen an unsere Arbeit verändert, durchaus auch zum Positiven. Wir sind jetzt viel öfter „vor Ort“ bei unseren Werksgruppen, wenn auch nur digital.

Bedauerlich ist, dass die diesjährige Delegiertentagung nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann. Gerade für die Vorstandswahlen ist das digitale Format nicht optimal. Aber wir haben keine andere Wahl, denn Corona bestimmt unsere Arbeitsweise und schränkt unsere Möglichkeiten ein.

Bei unserem diesjährigen Jahrbuch wollen wir anknüpfen an den Erfolg des Jahrbuchs 2020. Das Jahrbuch thematisiert die Bedeutung des Europäischen Green Deals für die EU-Afrika-Beziehungen unter dem Blickwinkel der Auswirkungen für die chemische Industrie und ihre Führungskräfte. „Eurafrika“ lautet der Arbeitstitel. In Brüssel wird der Green Deal vor allem als europäisches Projekt diskutiert. Doch kann er nur funktionieren, wenn

auch eine starke Partnerschaft zu Afrika besteht. Es geht um erneuerbare Energien und den Energiezugang, die Reduktion von CO₂-Emissionen, ein ethisch verantwortbares Abfallmanagement und Recycling, die nachhaltige Transformation der Landwirtschaft, die nachhaltige Ernährung und die nachhaltige Rohstoffausbeute. Das Jahrbuch wird vor allem die Rolle der Führungskräfte bei all diesen Themen in den Fokus nehmen. Eurafrika ist damit ein meinungsstarkes Thema, von allgemeinem, unmittelbarem Interesse und hat großes Zukunftspotenzial für die deutsche chemische Industrie.

Ein weiteres Projekt ist der VAA-Award „Führungskraft des Jahres“, der Anfang 2022 erstmalig verliehen werden soll. Es geht um die Identifizierung guter Führung in den Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und die Rolle des VAA für die Führungskräfte. Das Projekt befindet sich noch in der Konzeptphase, hat aber das Potenzial, neben den etablierten Auszeichnungen „Deutscher Chemie-Preis“

und „Exzellenzpreis der VAA Stiftung“ ein wichtiges Datum im Kalender des VAA zu werden.

Anfang 2022 finden wieder Betriebsratswahlen und Sprecherausschusswahlen statt – in vielen Unternehmen auch Aufsichtsratswahlen. Hierauf bereiten wir uns in diesem Jahr vor.

Bei den Sprecherausschüssen hat der Verband ein Alleinstellungsmerkmal. Hier gibt es keinen zweiten Player. Im Betriebsrat wird der VAA die Interessen seiner Mitglieder nur dann durchsetzen können, wenn Koalitionen eingegangen werden. Allein findet der VAA kaum Gehör. Denn die VAA-Betriebsratsfraktion ist dort, wo sie existiert, in der Regel in der Minderheit. Der VAA kann die Interessen der Arbeitnehmerschaft daher nur gemeinsam mit einem starken Koalitionspartner vertre-

ten – mit der IG BCE – und trotzdem ist auch der VAA ein starker Partner. Denn im AT-Bereich ist der VAA die Interessenvertretung.

Trotz der Machtstellung im AT-Bereich braucht der Verband die IG BCE. Die IG BCE braucht aber auch den VAA, wenn sie die Arbeitsbedingungen ihrer AT-Mitglieder gestalten will. Sie hat nicht viele Mitglieder im AT-Bereich, kann also nicht glaubhaft für diese Klientel sprechen. Dies kann sie nur gemeinsam mit dem VAA.

IG BCE und VAA sind damit Partner auf Augenhöhe und werden erfolgreich sein, wenn es darum geht, die Arbeitsbedingungen ihrer Mitglieder zu gestalten – betrieblich und tarifvertraglich. Diesem Satzungsziel fühlt sich der VAA verpflichtet – heute ebenso wie in der Vergangenheit, vor allem aber auch in Zukunft.



Foto: everythingpossible – Fotolia

IMPRESSUM VAA

Herausgeber

Verband angestellter Akademiker
und leitender Angestellter der
chemischen Industrie e. V.
Mohrenstraße 11 – 17
50670 Köln

Redaktion

Timur Slapke

Korrektorat

Sandra Blumenkamp

Gestaltung & Layout

Ina Brocksieper

Bildquellen

Adobe Stock, Blume, Deck, dribbble, Hetzschold,
iStock, Leuschner, Pixeden, Sasek, Schulz,
Shutterstock, Vecteezy



KONTAKT —

KÖLN

VAA

MOHRENSTRASSE 11–17

50670 KÖLN

TEL + 49 221 160010

FAX + 49 221 160016

MAIL INFO@VAA.DE

BERLIN

VAA

KAISERDAMM 31

14057 BERLIN

TEL + 49 30 3069840

FAX + 49 30 30698420

MAIL INFO.BERLIN@VAA.DE

WWW.VAA.DE